

RTR Telekom Monitor

3. Quartal 2025

Inhaltsverzeichnis

RTR Telekom Monitor | 3. Quartal 2025

1. Marktübersicht

1.1 Endkundenumsätze aus Mobilfunk, Breitband, Festnetz und Mietleitungen	1
1.2 Gesamtumsätze aus Telekommunikation	2
1.3 Anschlüsse für Festnetz-Sprachtelefonie	3
1.4 Breitbandanschlüsse im Fest- und Mobilnetz	4
1.5 Endkundenminuten im Mobil- und Festnetz	5
1.6 Festes und mobiles Datenvolumen – Endkundenmarkt	6
1.7 Verhältnis festes und mobiles Datenvolumen – Endkundenmarkt	7
1.8 Festes und mobiles Datenvolumen pro Anschluss	8
1.9 Beschäftigte im Telekomsektor	9

2. Mobilfunk

2.1 Mobilfunkpenetration	10
2.2 Endkundenumsätze Mobilfunk	11
2.3 Mobilfunk-Gesprächsminuten Endkundenmarkt	12
2.4 SMS	13
2.5 Datenvolumen Endkundenmarkt	14
2.6 Genutzte SIM-Karten	15
2.7 5G-SIM und eSIM	16
2.8 Minuten und SMS pro Monat	17
2.9 Gesamtumsatz Mobilfunk	18
2.10 Portierung mobiler Rufnummern	19
2.11 Marktanteile der Mobilfunkanbieter in Österreich	20
2.12 Preisindex Mobilfunk	21

3. Festes Breitband und Bündelprodukte

3.1 Festes Breitband und Bündelprodukte	22
3.2 Struktur fester Breitbandanschlüsse	23
3.3 Breitbandpenetration	24
3.4 Endkunden-Breitbandanschlüsse nach Bündelkategorie – Festnetz	25
3.5 Umsätze Endkunden-Breitbandanschlüsse – Festnetz	26
3.6 Umsatz Breitband-Stand-Alone und Bündelprodukte pro Anschluss	27

Inhaltsverzeichnis

RTR Telekom Monitor | 3. Quartal 2025

4. Festnetztelefonie

4.1 Anschlüsse Festnetztelefonie	28
4.2 Festnetzpenetration	29
4.3 Festnetztelefonie-Endkundenumsätze Privatkundensegment	30
4.4 Festnetztelefonie-Endkundenumsätze Geschäftskundensegment	31
4.5 Festnetz-Gesprächsminuten Endkundenmarkt	32
4.6 Durchschnittlich aus dem Festnetz telefonierte Minuten	33
4.7 Festnetztelefonie – Minuten Vorleistungsmarkt	34
4.8 Festnetztelefonie – Umsätze Vorleistungsmarkt	35
4.9 Genutzte geografische Rufnummern	36
4.10 Genutzte Diensterufnummern	37

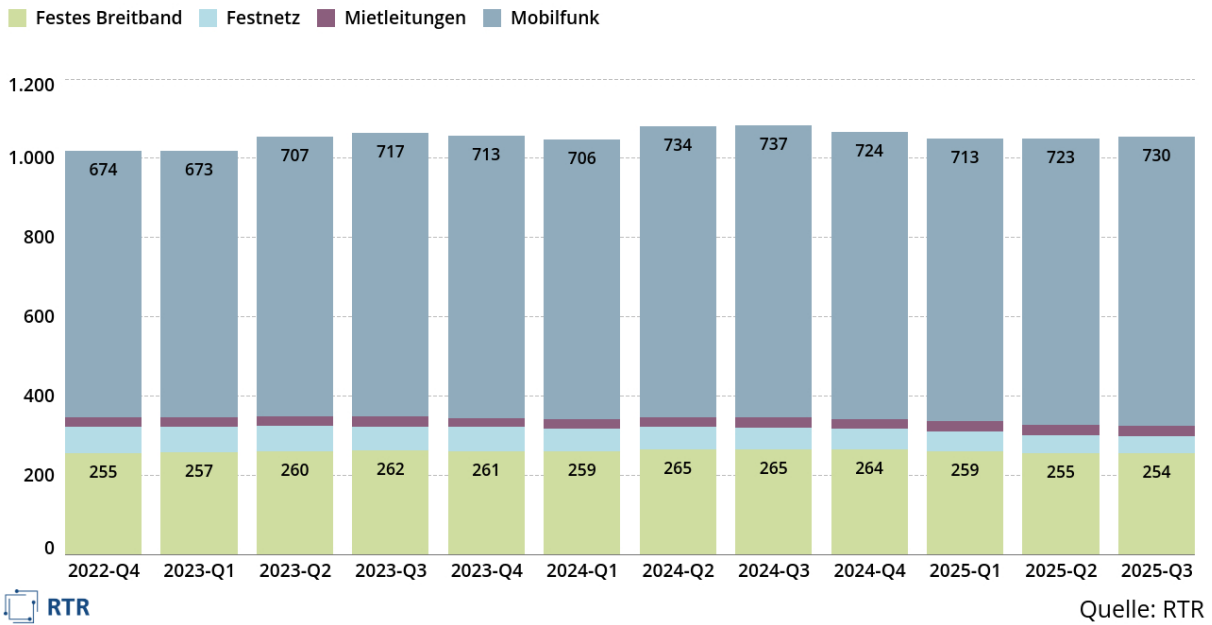
5. Ethernetdienste und Mietleitungen

5.1 Anzahl Ethernetdienste und Mietleitungen im Endkundenbereich	38
5.2 Umsatz aus Ethernetdiensten und Mietleitungen im Endkundenbereich	39
5.3 Anzahl Ethernetdienste, Mietleitungen und Unbeschaltete Glasfasern am Vorleistungsmarkt	40
5.4 Umsatz aus Ethernetdiensten, Mietleitungen und Unbeschalteten Glasfasern am Vorleistungsmarkt	41

1. Marktübersicht

1.1 Endkundenumsätze aus Mobilfunk, Breitband, Festnetz und Mietleitungen

in Millionen Euro



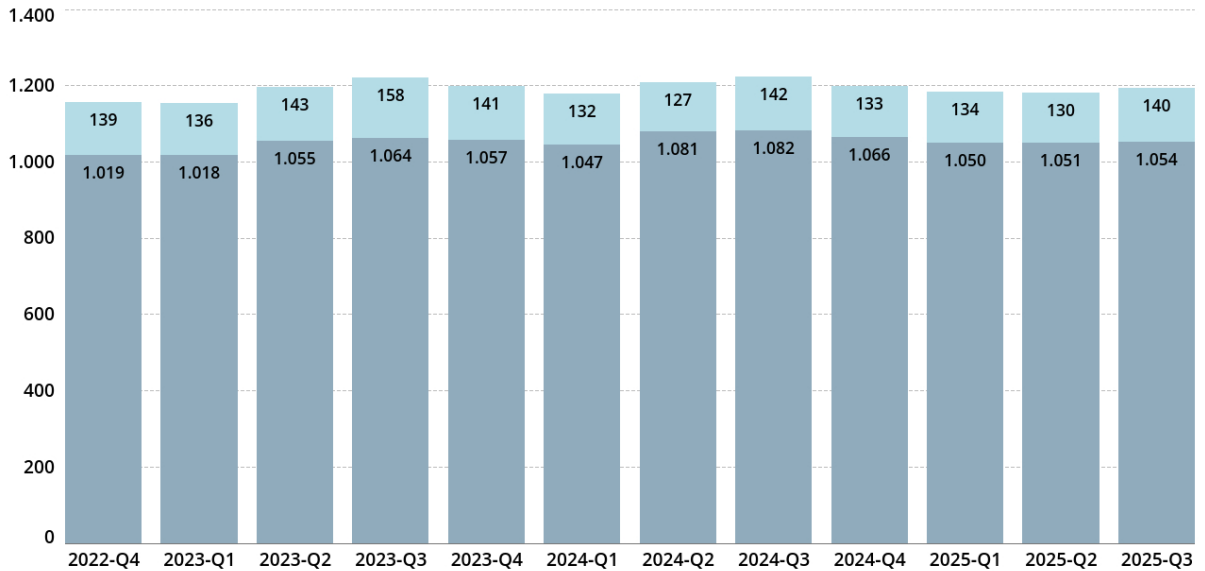
Die Abbildung beinhaltet Umsätze aus den Bereichen Mobilfunk, Festes Breitband und Bündelprodukte, Festnetztelefonie sowie Mietleitungen. Die Kategorie Mobilfunk enthält auch Umsätze aus mobilem Breitband.

1. Marktübersicht

1.2 Gesamtumsätze aus Telekommunikation

in Millionen Euro

■ Summe EK-Umsätze ■ Summe VL-Umsätze



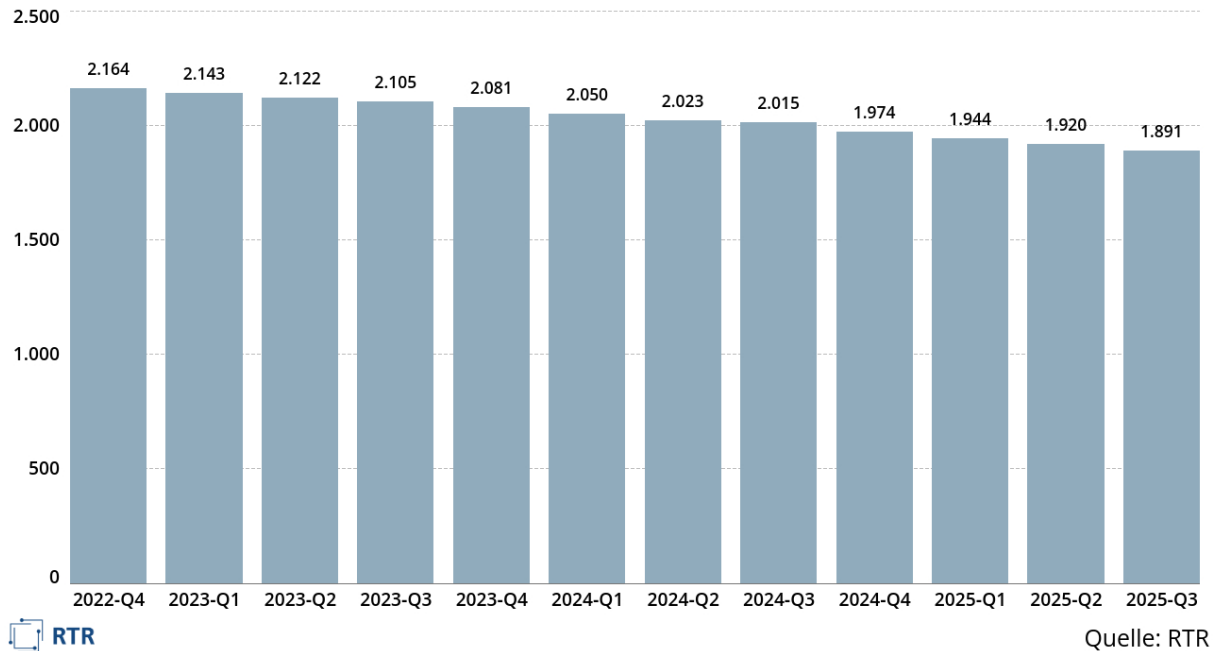
Quelle: RTR

Gesamtumsätze setzen sich aus Endkundenumsätzen (EK) und Vorleistungumsätzen (VK) zusammen. Während am Endkundenmarkt Dienste direkt an Endkunden angeboten werden, bezeichnet der Vorleistungsmarkt den Markt, auf dem sich Telekommunikationsunternehmen gegenseitig Leistungen anbieten.

1. Marktübersicht

1.3 Anschlüsse für Festnetz-Sprachtelefonie

Anzahl in Tausend

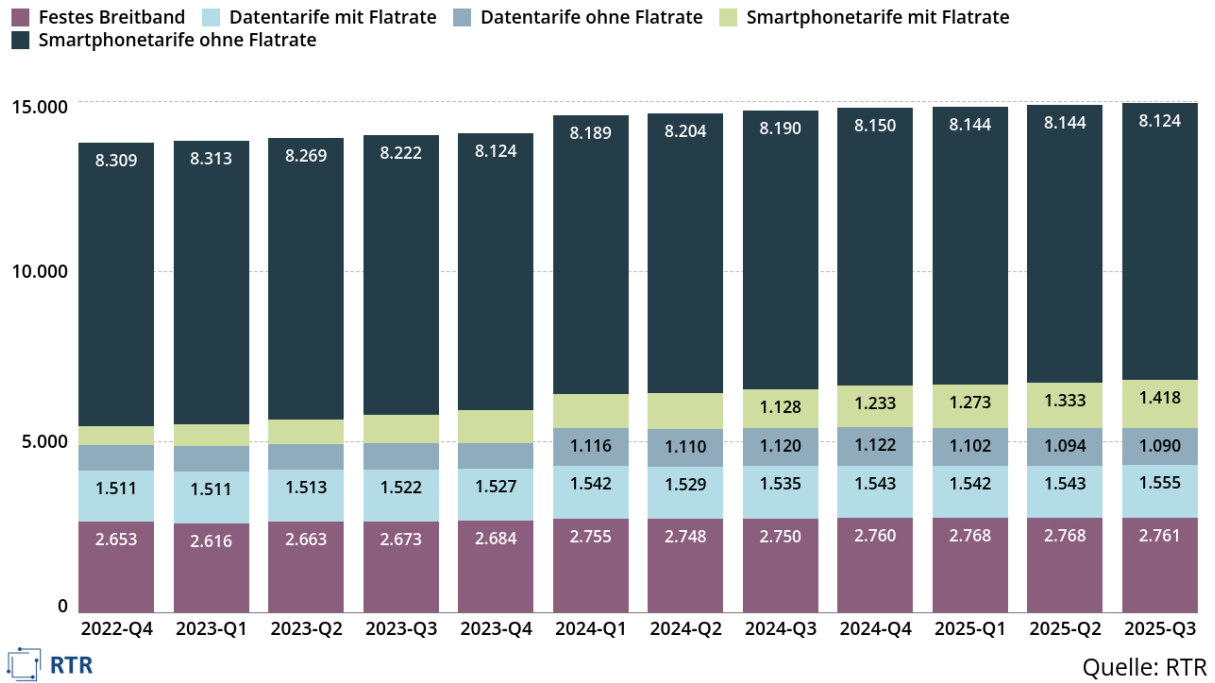


Die Abbildung stellt die Gesamtanzahl der Festnetz-Sprachtelefonieanschlüsse in Haushalten und Unternehmen dar, unabhängig davon, welche Infrastruktur zugrunde liegt (z.B. Kupferdoppelader, Koaxialkabel oder Glasfaser). Inkludiert sind auch jene Anschlüsse, die als Voice over Broadband-Anschlüsse (VoB) realisiert sind.

1. Marktübersicht

1.4 Breitbandanschlüsse im Fest- und Mobilnetz

in Tausend



In der Abbildung ist die Gesamtanzahl der aktiven Breitbandanschlüsse im Fest- und Mobilnetz dargestellt.

Bei mobilem Breitband wird wie folgt unterschieden:

- Datentarife mit Flatrate
- Datentarife ohne Flatrate
- Smartphonetarife mit Flatrate
- Smartphonetarife ohne Flatrate

(Flatrate: fixes monatliches Entgelt für unlimitierte Nutzung).

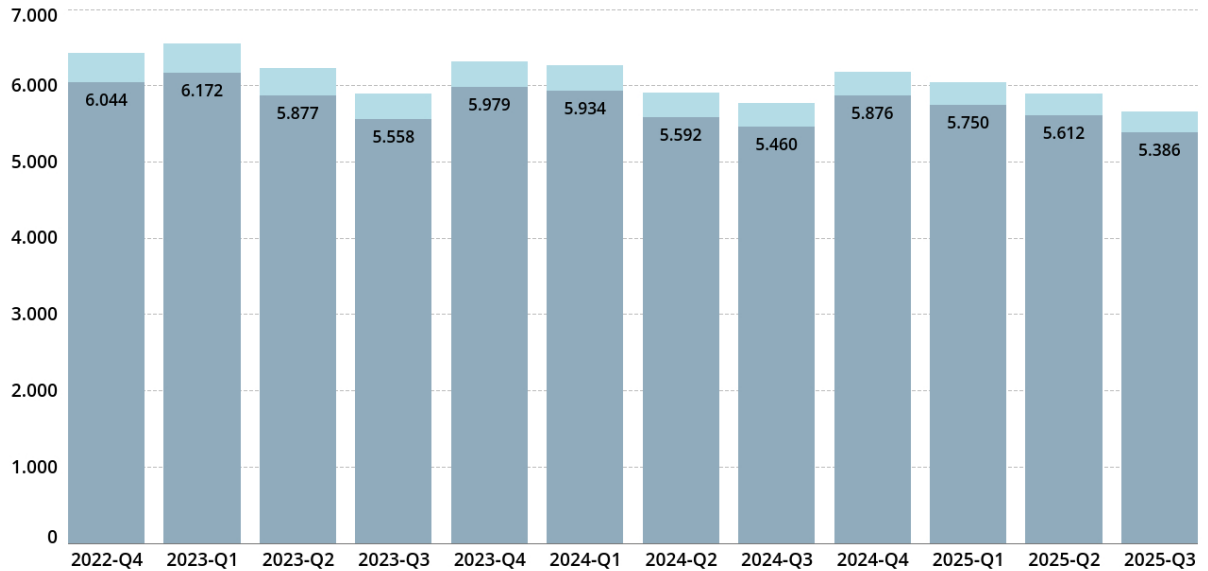
M2M-SIM-Karten werden in der Darstellung nicht abgebildet.

Im Bereich festes Breitband stammen die Daten der gesamten Zeitreihe aus der im Rahmen der ZIB durchgeführten Vollerhebung. Dadurch können sich Unterschiede zu den bisher veröffentlichten Daten ergeben. Zudem stimmen diese Zahlen nicht zwingend mit jenen in Kapitel 3 dieses Monitors überein (Festes Breitband und Bündelprodukte), da für letzteres Daten aus der KEV herangezogen werden.

1. Marktübersicht

1.5 Endkundenminuten im Mobil- und Festnetz in Millionen Minuten

■ Minuten Mobilnetz ■ Minuten Festnetz



Quelle: RTR

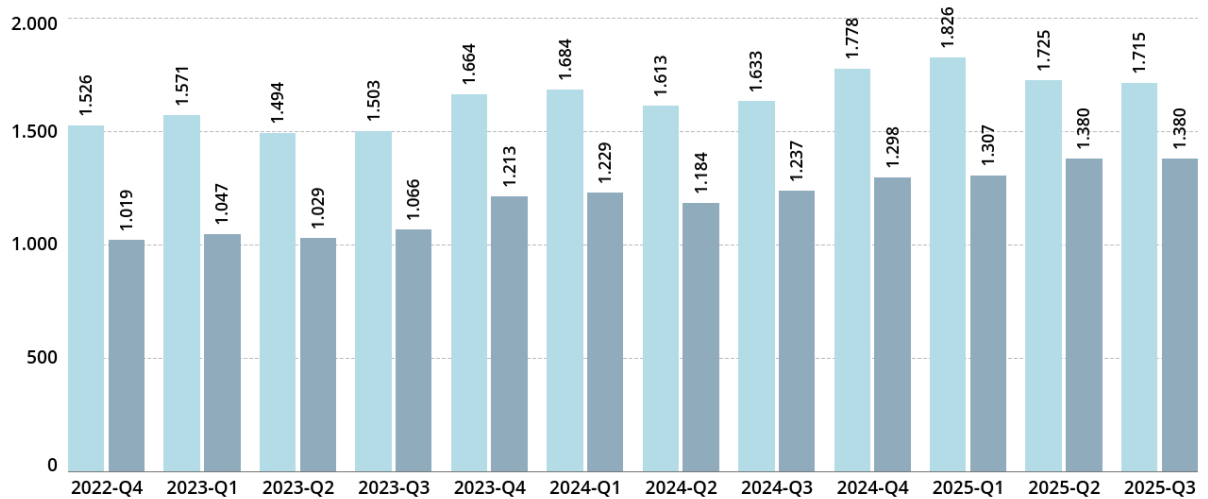
Die Abbildung weist jene Minuten aus (in Mio.), die Kundinnen und Kunden im jeweiligen Quartal tatsächlich aktiv telefonierend verbraucht haben (technisch gemessene Minuten). Dagegen bezeichnet die fakturierte Minutenanzahl die Menge an Minuten, die der Endkundin bzw. dem Endkunden verrechnet wird (nicht in der Grafik dargestellt).

1. Marktübersicht

1.6 Festes und mobiles Datenvolumen – Endkundenmarkt

Up-/Download in Petabyte

■ Datenvolumen festes Breitband ■ Datenvolumen mobiles Breitband



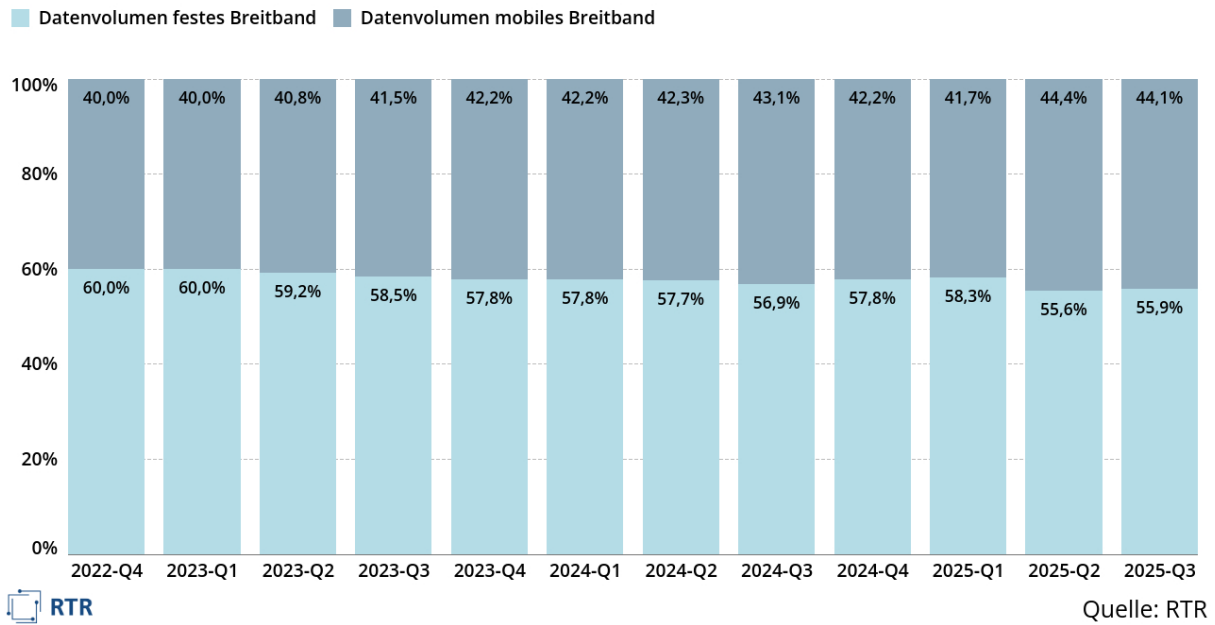
Quelle: RTR

Die Abbildung zeigt das konsumierte Up- und Downloadvolumen am Festnetz- und Mobilfunk-Endkundenmarkt in Petabyte (1 Petabyte = 1.024 Terabyte = 1.048.576 Gigabyte).

1. Marktübersicht

1.7 Verhältnis festes und mobiles Datenvolumen - Endkundenmarkt

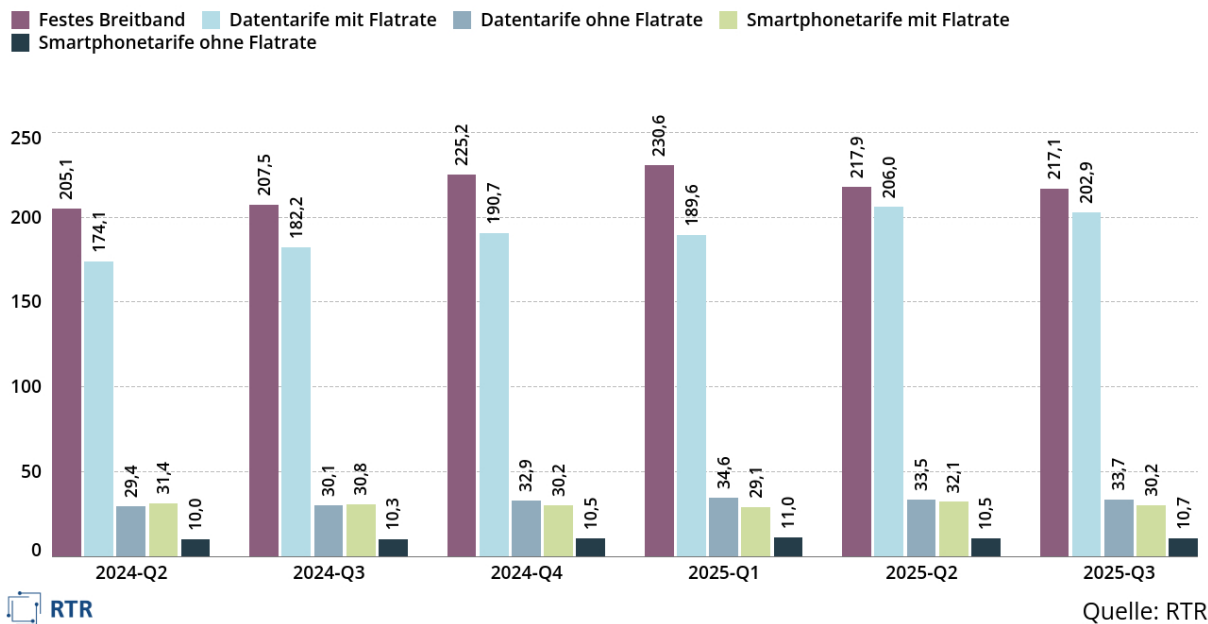
in Prozent



In der Grafik wird dargestellt, welcher Anteil des konsumierten Datenvolumens durch feste und welcher durch mobile Breitbandverbindungen zu Stande kommt.

1.8 Festes und mobiles Datenvolumen pro Anschluss

in Gigabyte pro Anschluss und Monat



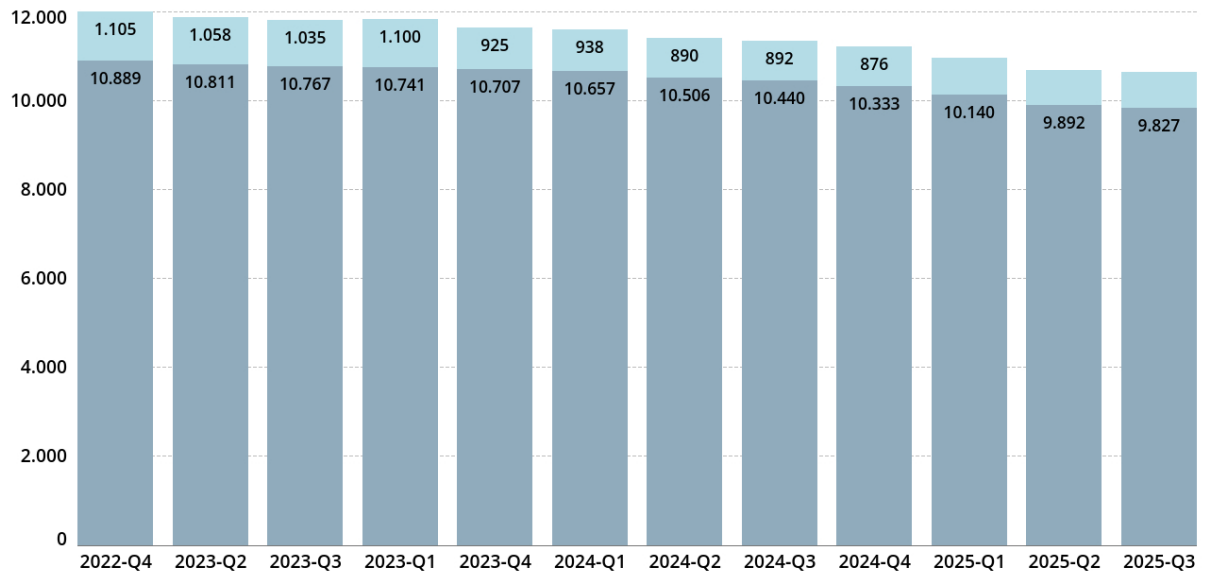
Zur Berechnung wird das Datenvolumen des Quartals dividiert, bei denen von Kundenseite mindestens einmal im betreffenden Quartal ein Internetzugriff erfolgt ist (dividiert durch drei, um den Wert pro Monat zu erhalten).

1. Marktübersicht

1.9 Beschäftigte im Telekomsektor

Anzahl in Vollzeitäquivalenten

■ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ■ Leasingpersonal und freie Mitarbeiter



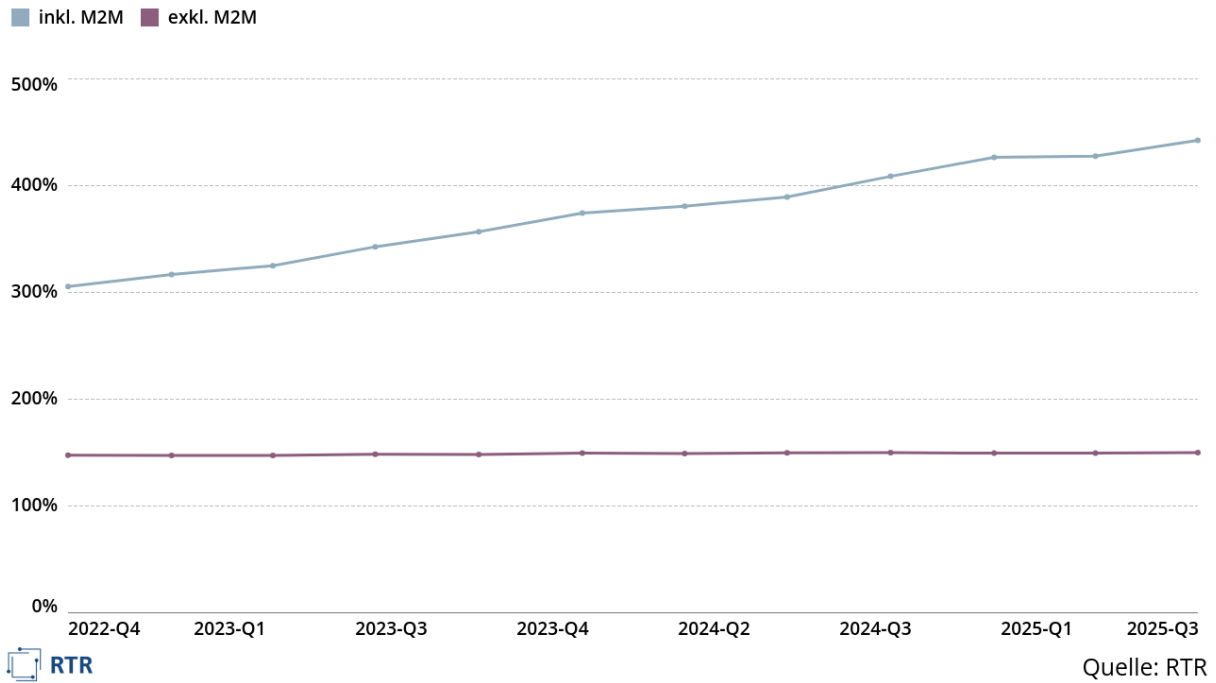
Quelle: RTR

In der Abbildung wird zwischen direkt bei Telekomunternehmen Beschäftigten und Leasingpersonal (inkl. freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) unterschieden. Die Darstellung beider Kategorien erfolgt in Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Bei der Interpretation dieser Zahlen ist zu beachten, dass hier nur im Telekomsektor beschäftigtes Personal enthalten ist. Nicht berücksichtigt werden die Beschäftigten der Zulieferindustrie, externe Callcenter-Agents sowie ausgelagerte Arbeitsplätze.

2. Mobilfunk

2.1 Mobilfunkpenetration

in Prozent



Die Mobilfunkpenetrationsrate berechnet sich aus der Anzahl der aktivierten SIM-Karten dividiert durch die Bevölkerungszahl. Diese Kennzahl stellt also dar, wie viele SIM-Karten jede Einwohnerin bzw. jeder Einwohner (fiktiv) durchschnittlich besitzt. Die Penetrationsrate wird jeweils mit und ohne M2M-SIM-Karten ausgewiesen.

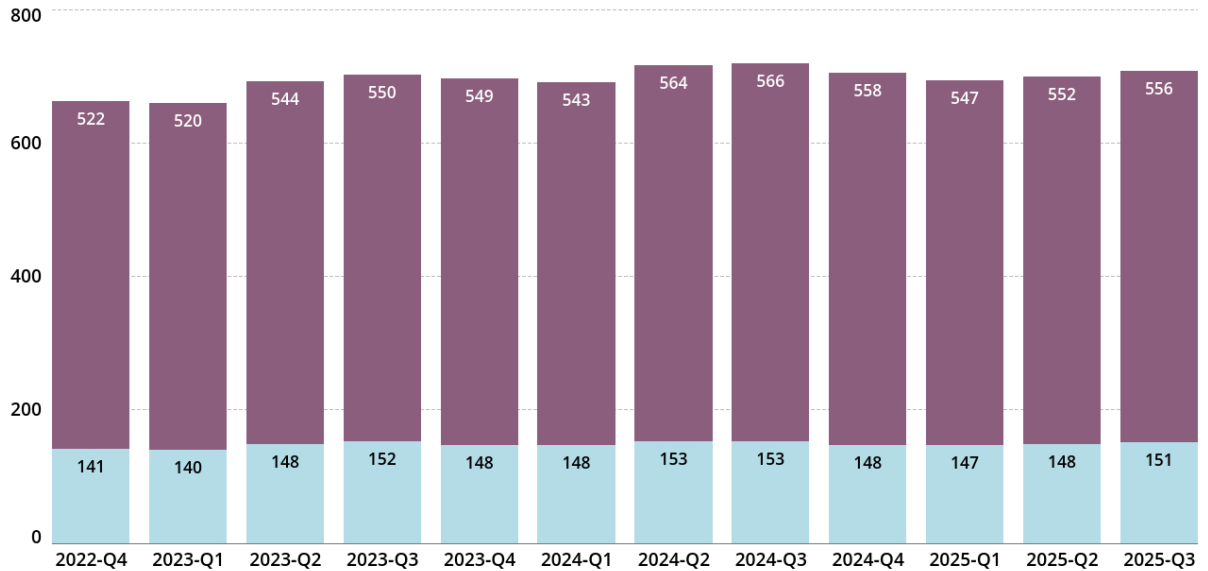
Machine-to-Machine (M2M) steht für den automatisierten Informationsaustausch zwischen Endgeräten. M2M-SIM-Karten von in Österreich tätigen Mobilfunkbetreibern kommen nicht ausschließlich in Österreich zum Einsatz.

2. Mobilfunk

2.2 Endkundenumsätze Mobilfunk

in Millionen Euro

■ Reine Datentarife ■ Sonstige Tarife



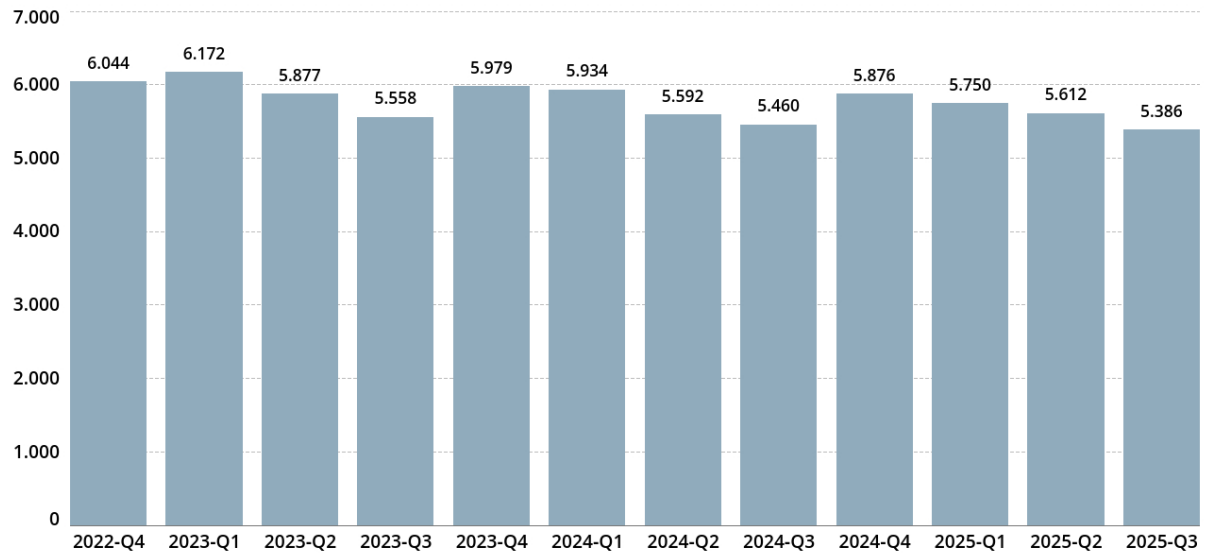
Quelle: RTR

Dargestellt werden alle Endkundenumsätze im Mobilfunk, wobei zwischen reinen Datentarifen (z.B. Cubes und mobile Datensticks) und sonstigen Tarifen (Smartphone-Tarife sowie reine Sprach-/SMS-Tarife) unterschieden wird. In beiden Kategorien sind zudem dazugehörige Einmal- und Überschreitungsentgelte enthalten.

2. Mobilfunk

2.3 Mobilfunk-Gesprächsminuten Endkundenmarkt

in Millionen Minuten



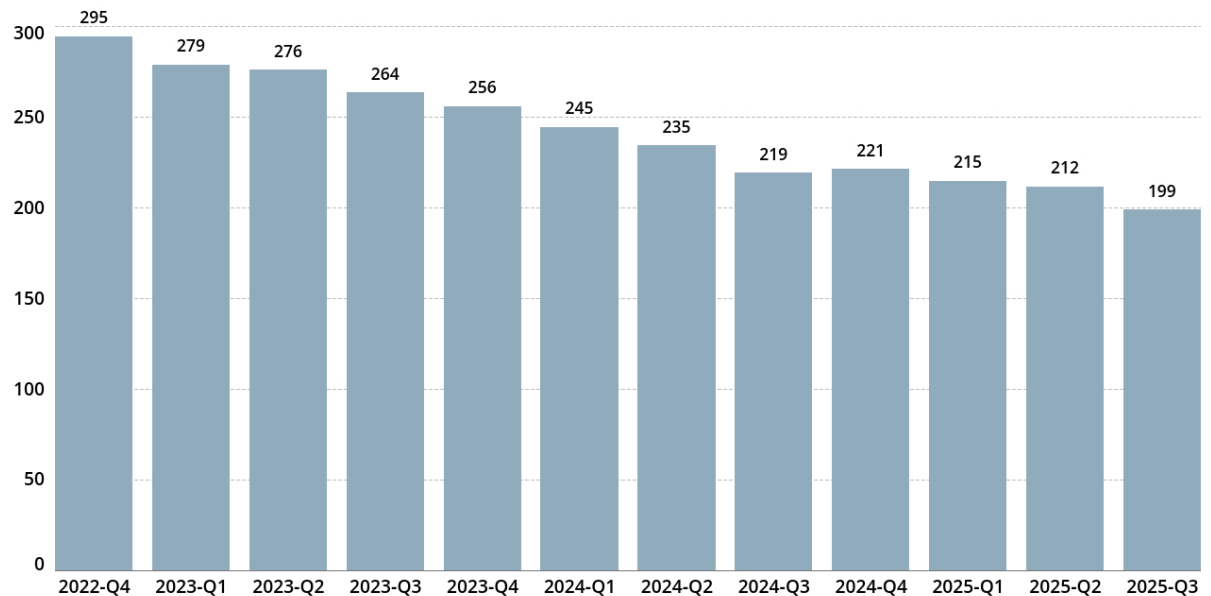
Quelle: RTR

Dargestellt sind technisch gemessene Gesprächsminuten im Mobilfunk (in Mio.). Das sind jene Minuten, die Kundinnen und Kunden tatsächlich aktiv telefonieren. Dazu zählen Minuten aus Sprachtelefonie inkl. Sprachmehrwertdiensten, nicht aber Minuten aus Non-Voice-Diensten oder Videotelefonie.

2. Mobilfunk

2.4 SMS

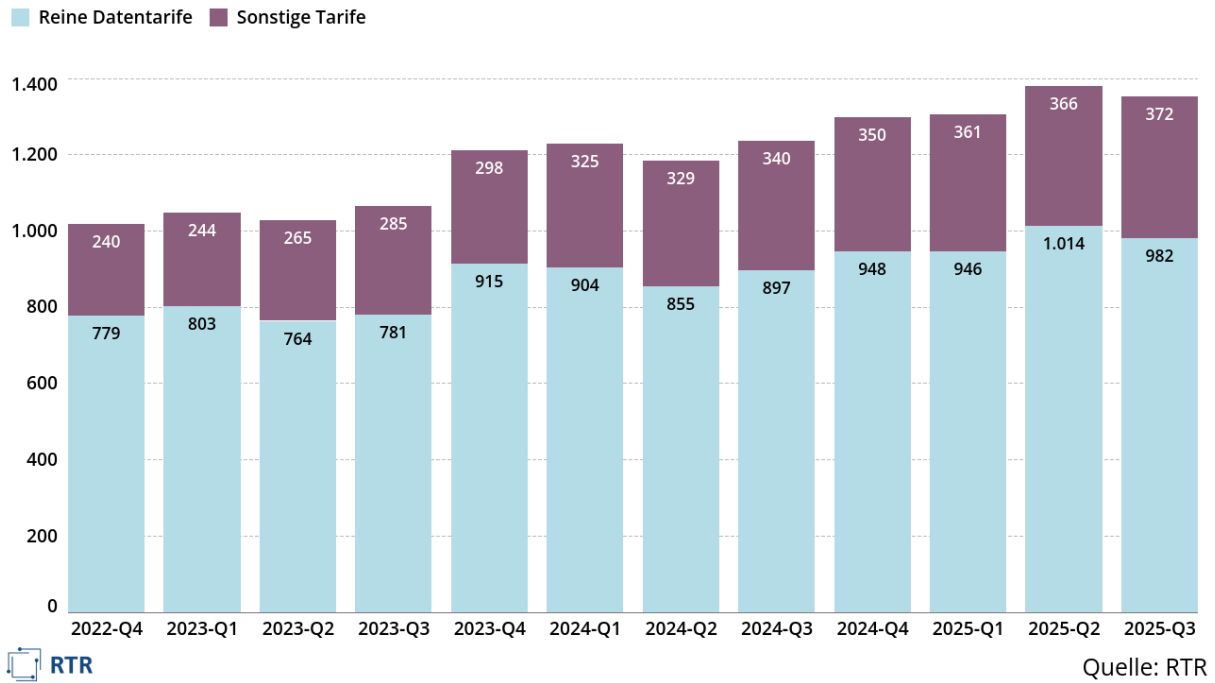
Anzahl in Millionen



Quelle: RTR

Dargestellt sind technisch gemessene SMS. Das bedeutet, dass im betreffenden Quartal alle tatsächlich gesendeten SMS gezählt werden. Demnach werden auch SMS berücksichtigt, die der Endkundin bzw. dem Endkunden nicht direkt verrechnet werden (z.B. im Grundentgelt oder in Flatrates enthaltene SMS). MMS sind nicht enthalten.

2.5 Datenvolumen Endkundenmarkt in Petabyte

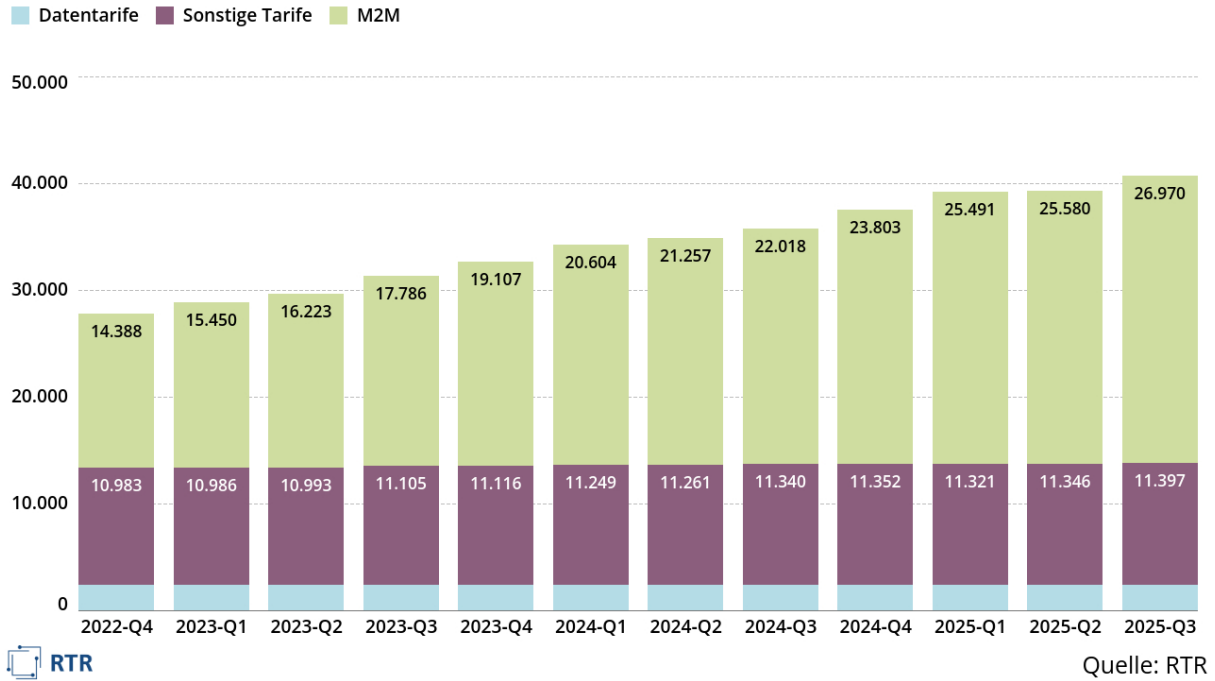


Das konsumierte Up- und Downloadvolumen wird in Petabyte dargestellt (1 Petabyte = 1.024 Terabyte = 1.048.576 Gigabyte). Unterschieden wird zwischen Datenvolumen in reinen Datentarifen (z.B. Cubes und mobile Datensticks) sowie in allen anderen Tarifen ("Sonstige Tarife", z.B. Smartphone-Tarife).

2. Mobilfunk

2.6 Genutzte SIM-Karten

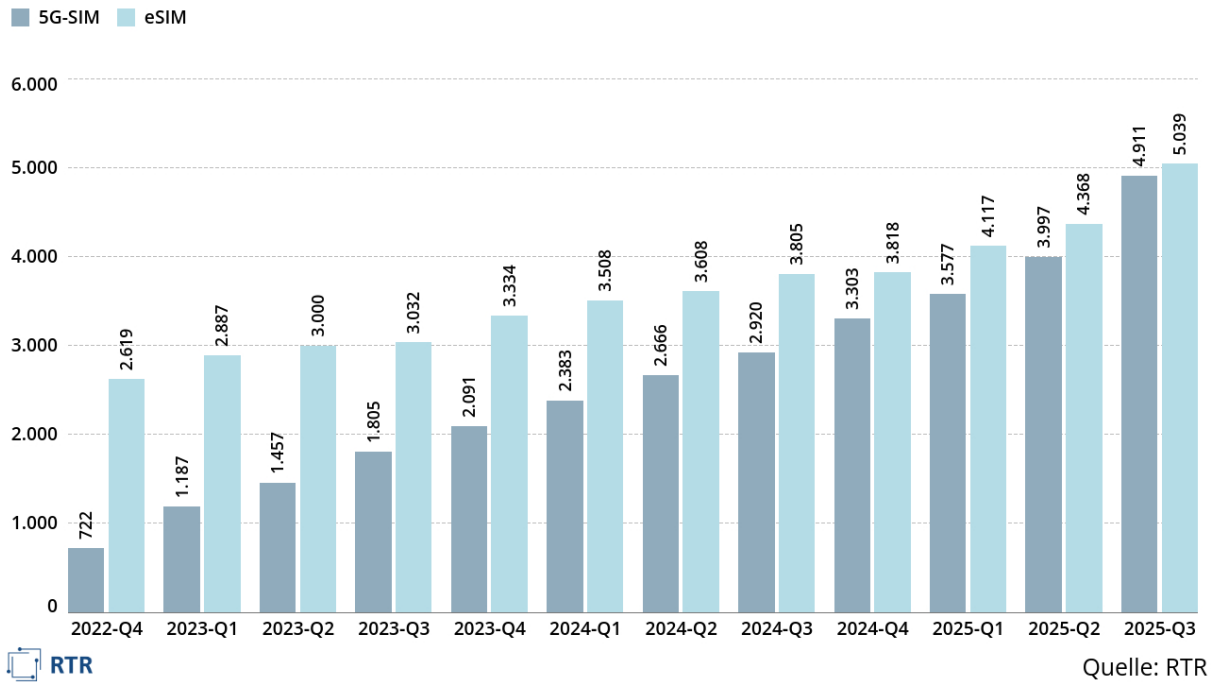
in Tausend



Dargestellt ist die Anzahl der genutzten, aktiven SIM-Karten (Prepaid und Postpaid). Aktiv bedeutet im Falle von Postpaid-SIM-Karten, dass ein Kunde bzw. eine Kundin einen gültigen Vertrag hat. Bei Prepaid gilt eine SIM-Karte nur dann als aktiv, wenn mindestens einmal im betreffenden Quartal eine Aktivität erfolgt (Anruf getätigt oder erhalten, SMS oder MMS gesendet, Daten konsumiert). M2M-SIM-Karten werden für den automatisierten Informationsaustausch zwischen technischen Endgeräten, wie z.B. in Fahrzeugen, eingesetzt. Der Großteil der M2M-SIM-Karten kommt außerhalb Österreichs zur Anwendung.

2.7 5G-SIM und eSIM

in Tausend

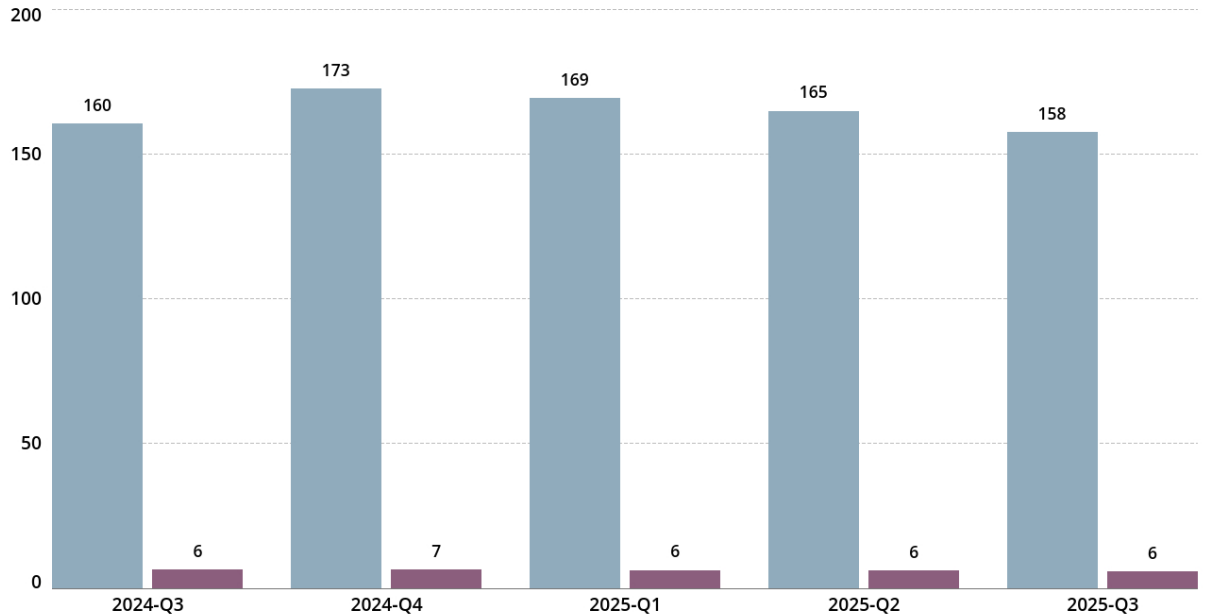


In der Grafik wird die Anzahl der genutzten, aktiven 5G- und eSIM-Karten dargestellt. Für die Kategorie 5G sind jene Tarife maßgeblich, die per se und ohne zusätzliche Aktivierung eines 5G-Pakets die Nutzung von 5G ermöglichen. eSIM bedeutet, dass die SIM-Karte fest in einem Gerät eingebaut und nicht austauschbar ist. Zwischen beiden Kategorien kann es zu Überschneidungen kommen, da es einerseits 5G-fähige eSIM-Karten gibt und andererseits 5G-SIM-Karten als eSIM angeboten werden können.

2. Mobilfunk

2.8 Minuten und SMS pro Monat

■ Minuten/Teilnehmer/Monat ■ SMS/Teilnehmer/Monat



Quelle: RTR

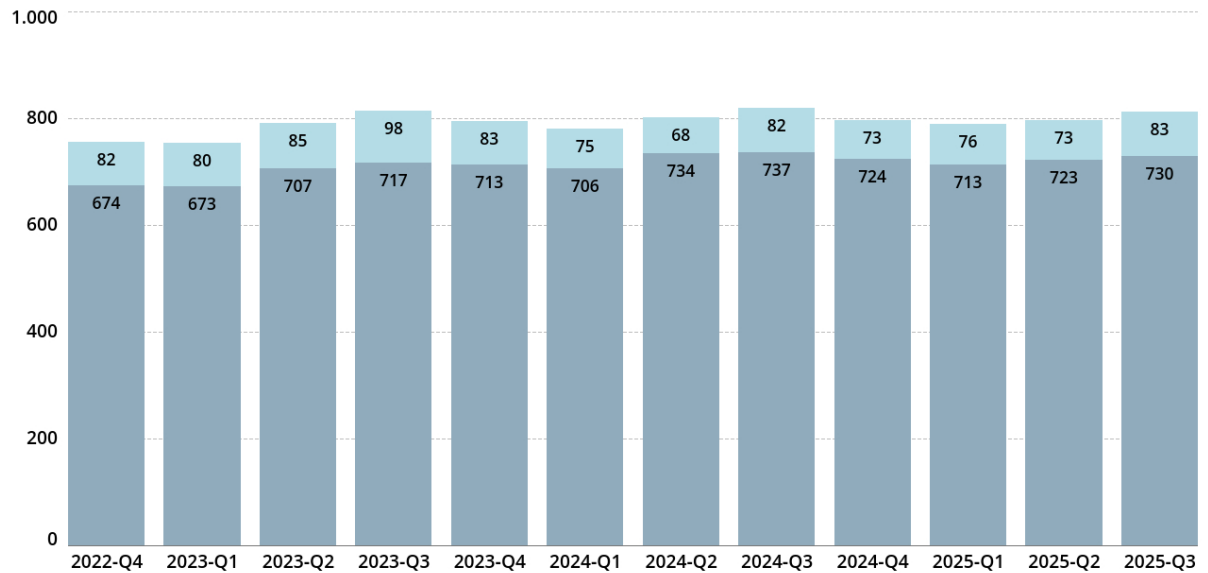
Die in der Grafik dargestellten Werte errechnen sich aus der Division der Quartalswerte für Minuten bzw. SMS durch drei (Monate) durch die Anzahl der SIM-Karten. Dabei werden nur jene SIM-Karten berücksichtigt, die nicht ausschließlich zur Nutzung reiner Datentarife dienen.

2. Mobilfunk

2.9 Gesamtumsatz Mobilfunk

in Millionen Euro

■ Endkundenumsätze ■ Vorleistungumsätze



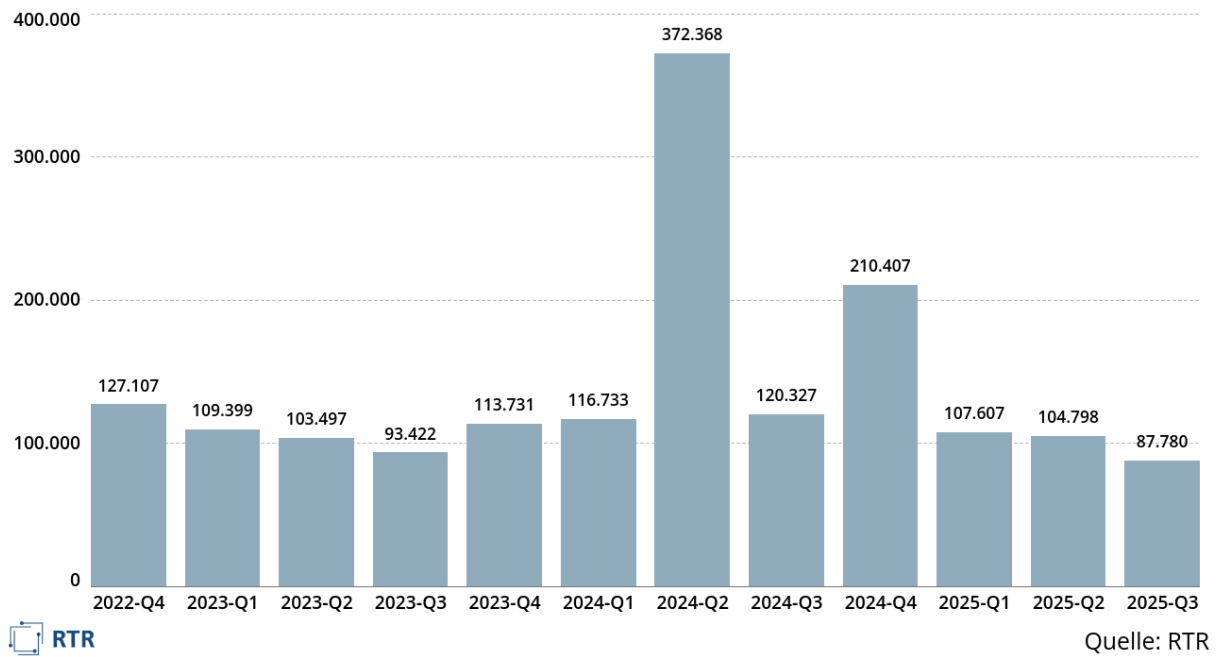
Quelle: RTR

Die Abbildung zeigt die Mobilfunkumsätze am Endkunden- und Vorleistungsmarkt.

Auf der Endkundenebene werden Leistungen unmittelbar Endkundinnen und Endkunden verrechnet. Im Gegensatz dazu erfolgt auf dem Vorleistungsmarkt eine Verrechnung zwischen Netzbetreibern.

2.10 Portierung mobiler Rufnummern

Portierung mobiler Rufnummern



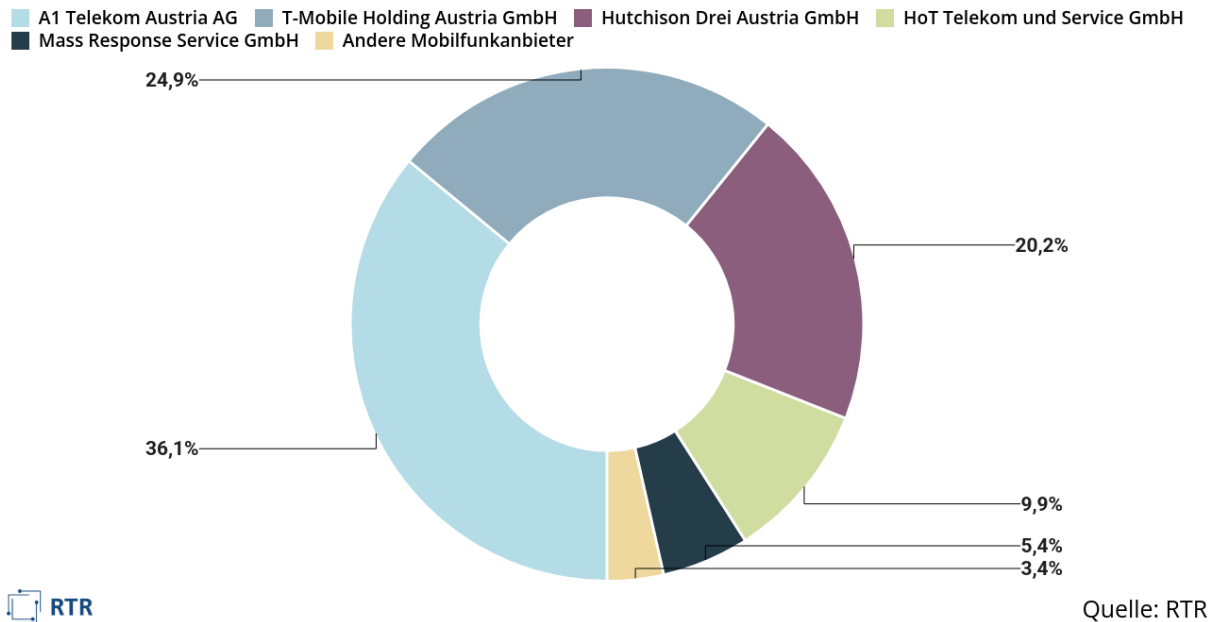
Portierung bezeichnet den Wechsel einer Kundin bzw. eines Kunden zu einem anderen Anbieter unter Mitnahme der Rufnummer. Dargestellt sind die bei einem Betreiber in einem Quartal verzeichneten Portiervorgänge/Importe von Rufnummern.

Bis zur Einführung der Zentralen Rufnummern-Datenbank (ZR-DB) (Q4-2021) wurden zum Großteil nur Portierungen mit gleichzeitigem Netzbetreiberwechsel als Portierung berücksichtigt. Ab Einführung der Zentralen Rufnummern-Datenbank wird auch jede Portierung ohne Netzbetreiberwechsel berücksichtigt. Darum weichen die Daten von den bisher veröffentlichten ab.

Der Sprung im Q2-2024 kommt durch Großkundenportierungen zu Stande.

2.11 Marktanteile der Mobilfunkanbieter in Österreich

in Q3/2025

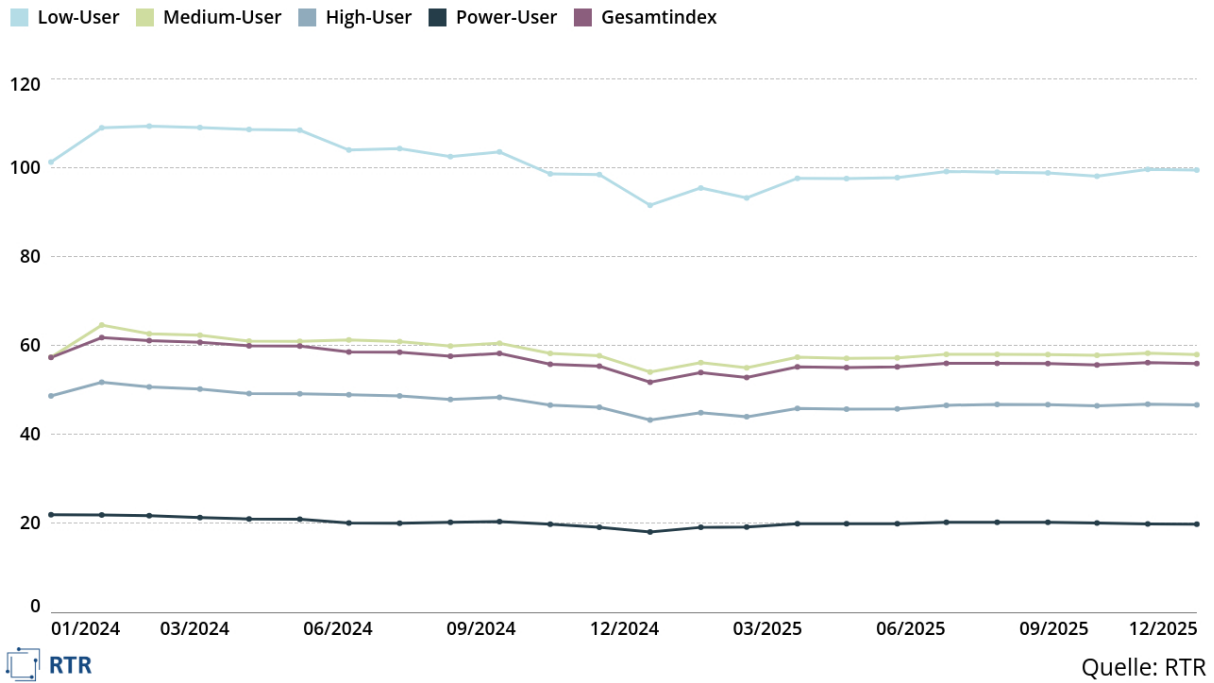


Die Grafik zeigt die Marktanteile der in Österreich tätigen Mobilfunkbetreiber, berechnet auf Basis ihrer Teilnehmerstände (Anzahl der genutzten SIM-Karten exklusive M2M). Ab dem Schwellenwert von 2% Marktanteil werden Anbieter gesondert dargestellt. In der Kategorie "Andere Mobilfunkanbieter" werden die hochgerechneten Anteile aller nicht in der Grafik genannten Mobilfunkanbieter angezeigt, die die Erbringung von Mobilfunkdiensten am österreichischen Markt angezeigt haben.

2. Mobilfunk

2.12 Preisindex Mobilfunk

in Indexpunkten, Basis = 2011



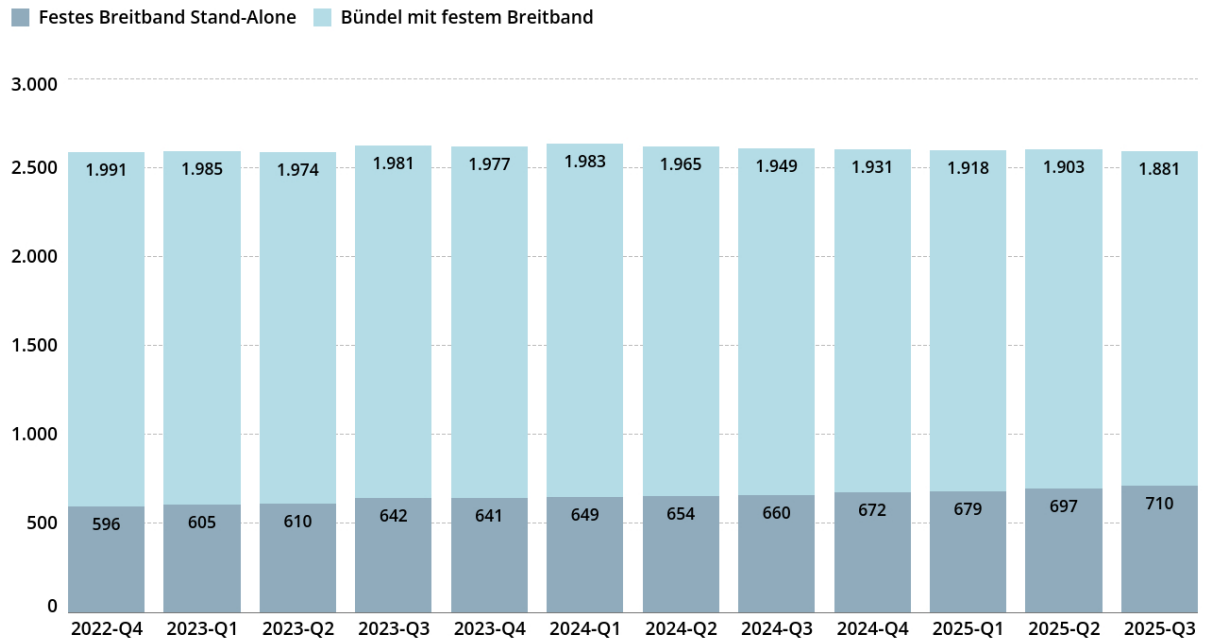
Für die Berechnung der durchschnittlichen monatlichen Preise für vier unterschiedliche Nutzertypen werden die monatlich von der Arbeiterkammer veröffentlichten Tarifdaten herangezogen: Drei dieser Nutzertypen („Smartphone-User“) verwenden Sprach-, SMS- sowie Datendienste. Der Typ „Low-User“ verwendet ausschließlich Sprach- und SMS-Dienste. Es werden jeweils die bis zu fünf günstigsten Tarife pro Marke herangezogen. Daten sind ab Jänner 2011 vorhanden (= Ausgangspunkt der Berechnung). Die Preisentwicklung wird hier nicht auf Quartalsbasis, sondern monatlich dargestellt.

Um Veränderungen sichtbar zu machen, klicken Sie bitte auf einen Datenpunkt in der Grafik.

3. Festes Breitband und Bündelprodukte

3.1 Festes Breitband und Bündelprodukte

Anzahl in Tausend



Quelle: RTR

Stand-Alone-Produkte sind feste Breitbandprodukte, die ohne ein anderes Produkt verkauft werden. Wird festes Breitband in Kombination mit anderen Produkten verkauft, spricht man von Bündelprodukten. Dargestellt werden nur solche Produkte, die auf eigener Infrastruktur angeboten werden. Produkte auf Basis zugekaufter Infrastruktur sind nicht enthalten.

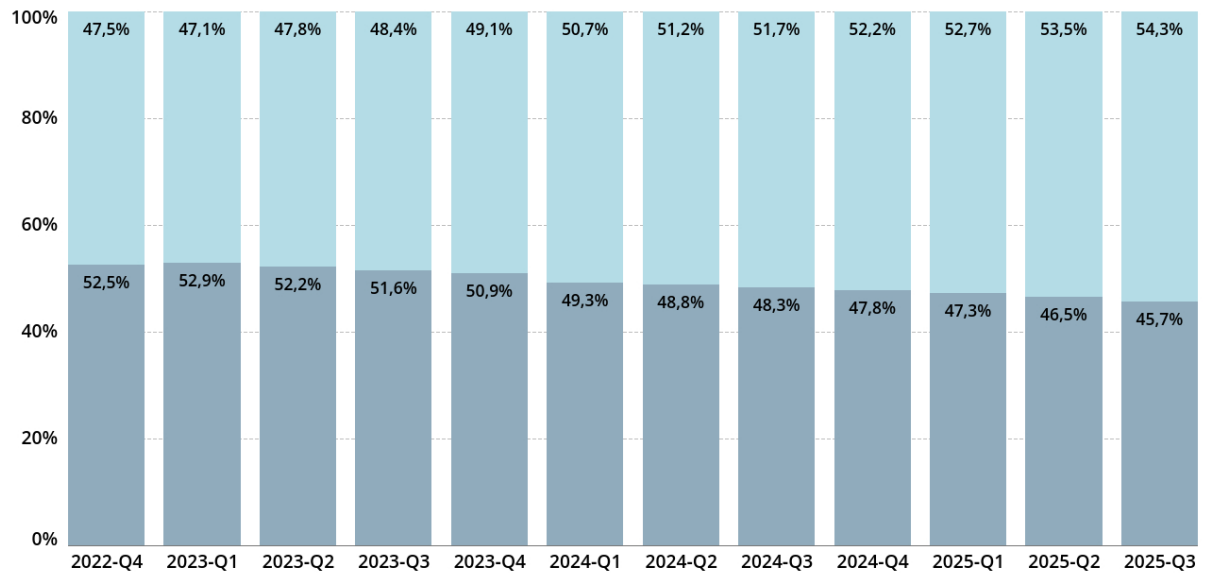
Für diese Grafik stammen die Daten der gesamten Zeitreihe aus der KEV. Daher stimmen die hier dargestellten Zahlen nicht zwingend mit jenen in Grafik 1.4 dieses Monitors überein. Grund dafür ist, dass Daten für letztere aus der ZIB herangezogen werden.

3. Festes Breitband und Bündelprodukte

3.2 Struktur fester Breitbandanschlüsse

in Prozent aller festen Breitbandanschlüsse

■ DSL ■ Andere feste Breitbandtechnologien



RTR

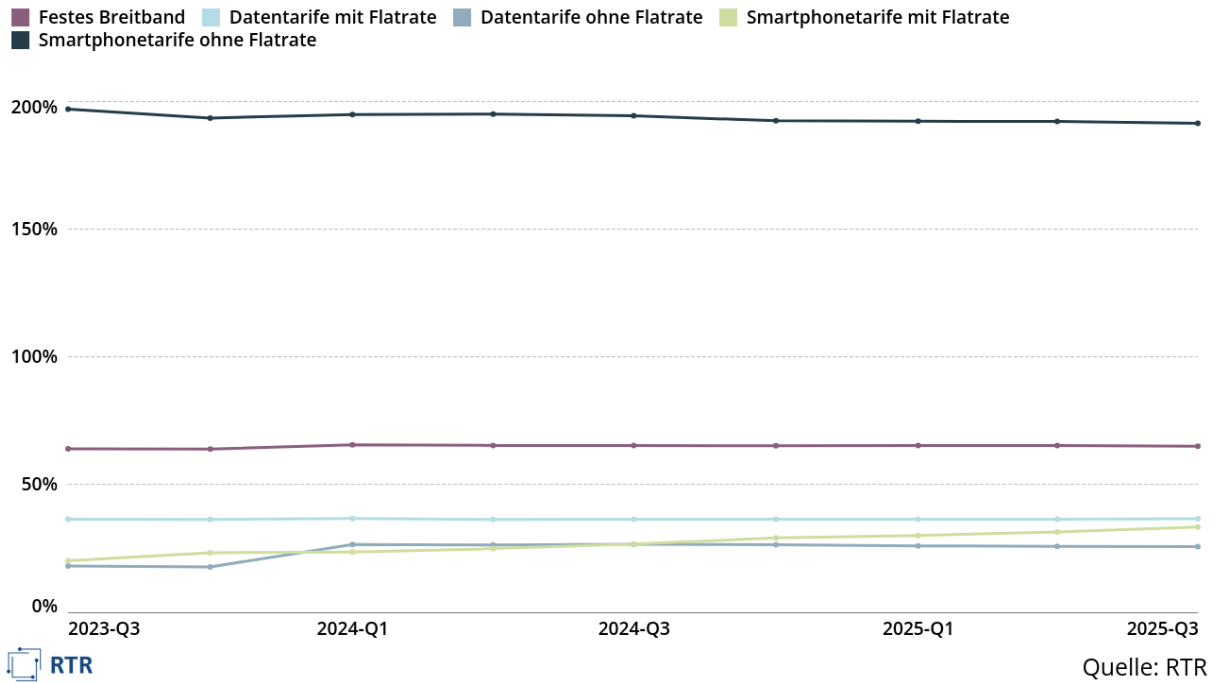
Quelle: RTR

Die Grafik stellt klassische DSL-Anschlüsse allen anderen festen Breitbandtechnologien gegenüber. Mobilfunk ist nicht enthalten. Gezählt werden Anschlüsse basierend auf eigener Infrastruktur oder entbundelter Leitung sowie andere am Vorleistungsmarkt als Dienst zugekaufte Anschlüsse.

3. Festes Breitband und Bündelprodukte

3.3 Breitbandpenetration

Penetrationsrate (Haushalte)

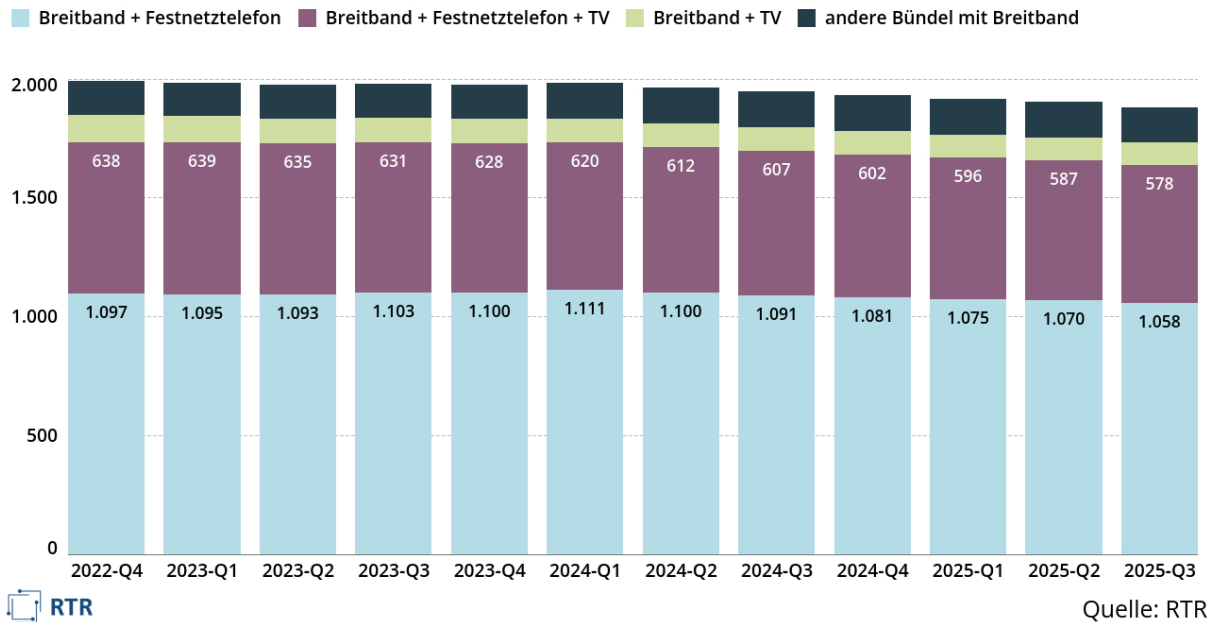


Die Breitbandpenetration beschreibt den Anteil der Breitbandanschlüsse im Fest- bzw. Mobilnetz an der Anzahl der österreichischen Haushalte. Bei der Berechnung der Penetrationsrate werden auch jene Breitbandanschlüsse berücksichtigt, die von Unternehmen genutzt werden.

3. Festes Breitband und Bündelprodukte

3.4 Endkunden-Breitbandanschlüsse nach Bündelkategorie – Festnetz

Anzahl in Tausend

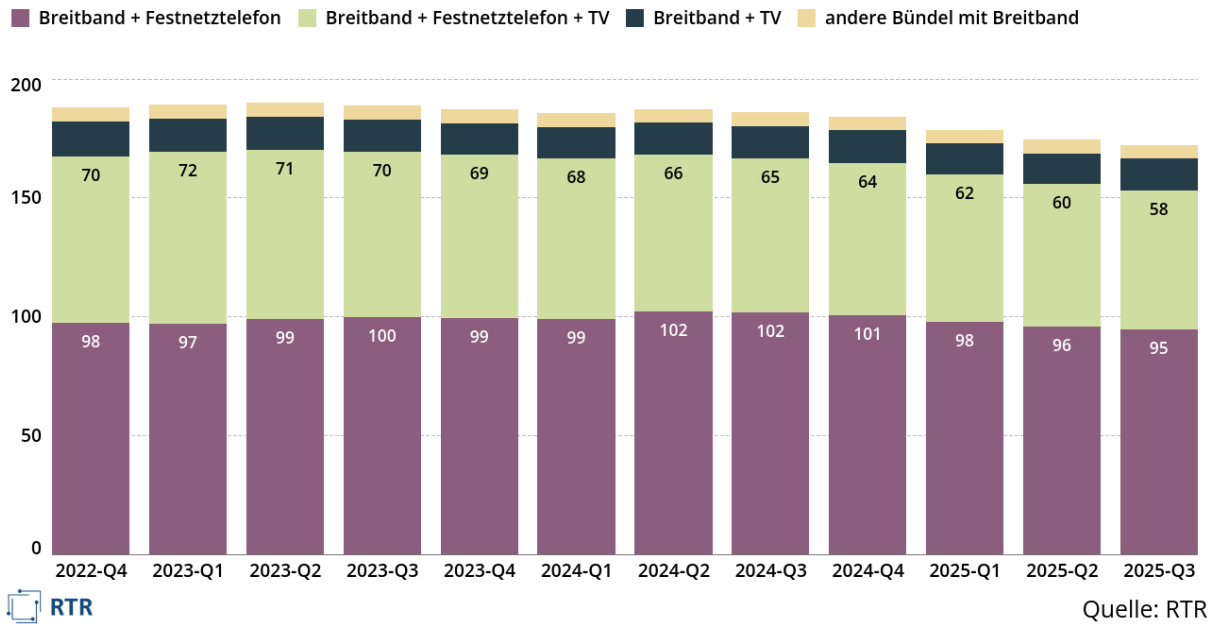


In der Abbildung wird die Anzahl der an Endkundinnen und Endkunden verkauften Breitbandprodukte, basierend auf eigener Infrastruktur oder entbundelter Leitung, nicht aber auf Basis anderer am Vorleistungsmarkt zugekauften Dienste, dargestellt. Bei den Breitbandprodukten kann es sich um Festnetz-Breitband handeln, das ohne ein anderes Produkt verkauft wird („Stand-alone“) oder um eine Kombination von Festnetz-Breitband mit einem oder mehreren anderen Produkten (Bündelprodukt).

3. Festes Breitband und Bündelprodukte

3.5 Umsätze Endkunden-Breitbandanschlüsse – Festnetz

in Millionen Euro

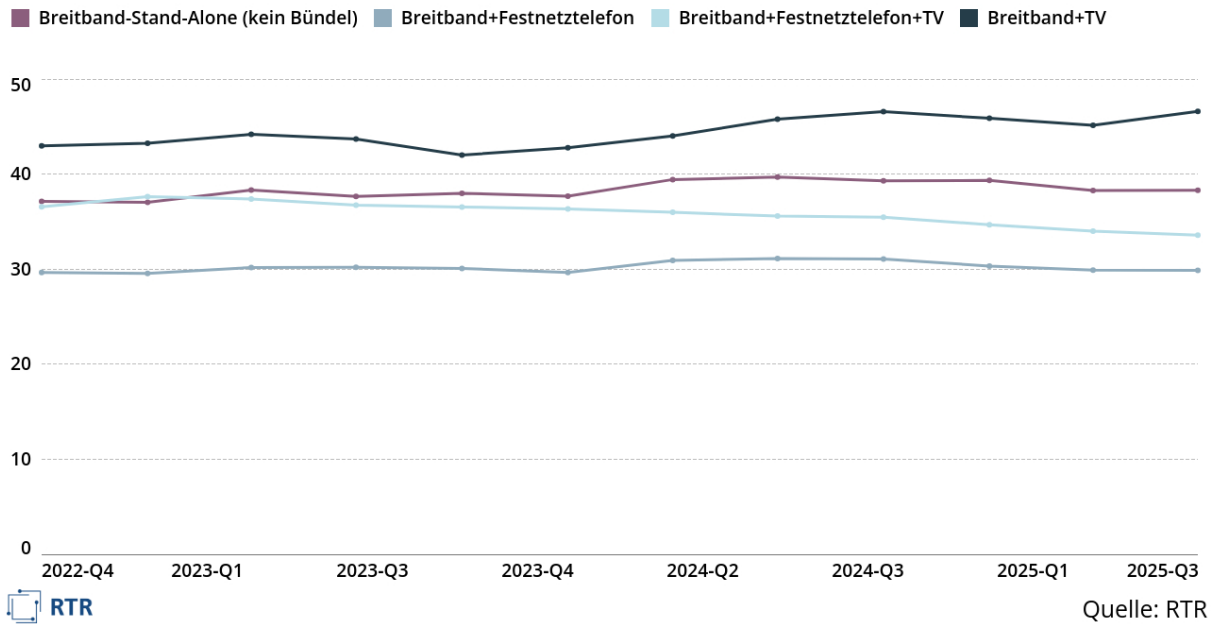


Dargestellt wird der Umsatz mit Breitbandanschlüssen, die an Endkundinnen und Endkunden verkauft werden, basierend auf eigener Infrastruktur oder entbündelter Leitung. Das können Stand-alone-Breitbandprodukte sein oder Bündelprodukte, in denen Breitband gemeinsam mit einem anderen Produkt (Sprachtelefonie und/oder TV und/oder andere Produkte) angeboten wird.

3. Festes Breitband und Bündelprodukte

3.6 Umsatz Breitband-Stand-Alone und Bündelprodukte pro Anschluss

in Euro pro Anschluss und Monat



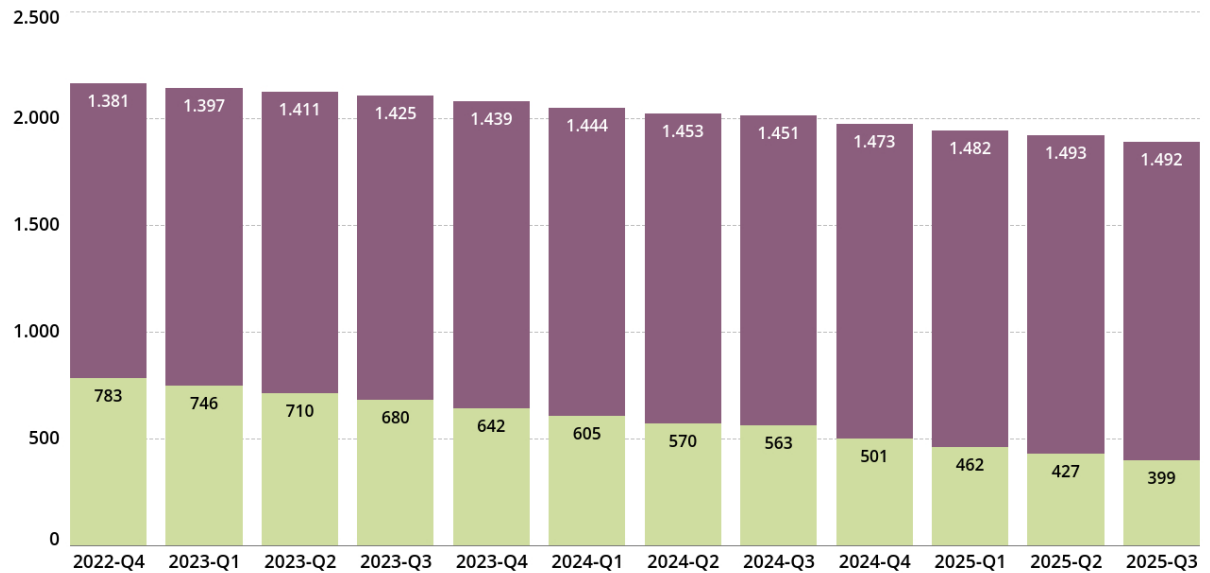
Zur Berechnung wird der Umsatz für Breitband-Stand-Alone sowie für Bündelkombinationen mit festem Breitband durch die Anzahl an entsprechenden Anschlüssen dividiert (dividiert durch drei, um den Wert pro Monat zu erhalten).

4. Festnetztelefonie

4.1 Anschlüsse Festnetztelefonie

Anzahl in Tausend

■ Klassische Festnetzanschlüsse ■ VoB



Quelle: RTR

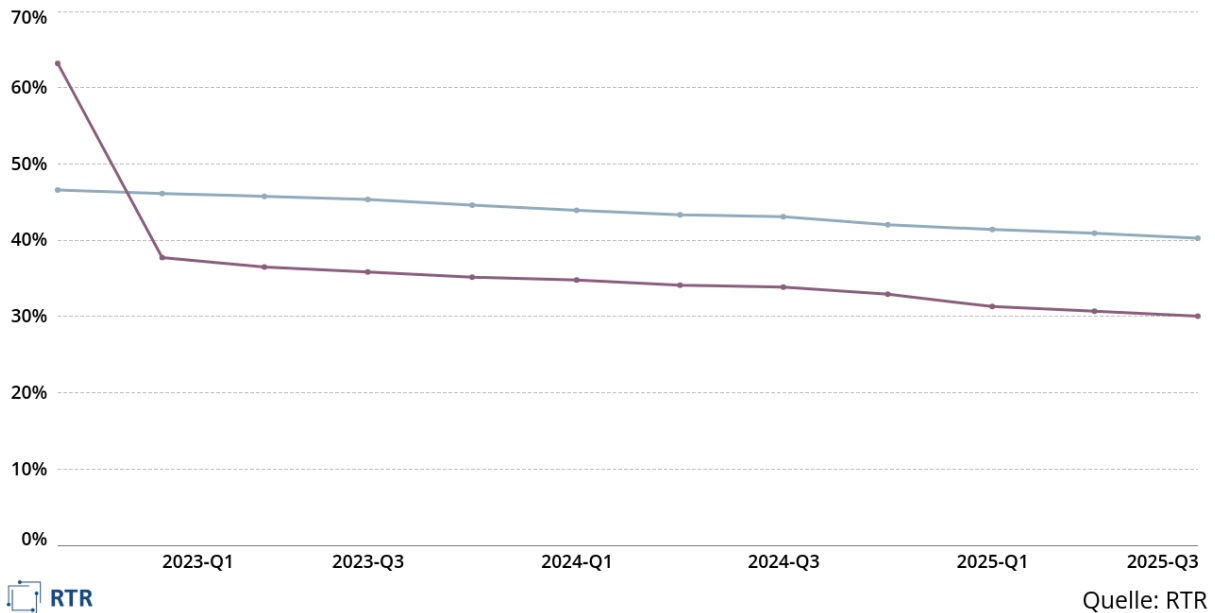
In der Abbildung wird Voice over Broadband (VoB) den klassischen Festnetzanschlüssen (POTS, ISDN und Multi-ISDN) gegenübergestellt.

4. Festnetztelefonie

4.2 Festnetzpenetration

in Prozent

■ Haushaltspenetration ■ Unternehmenspenetration



Die Festnetzpenetration ergibt sich aus der Division von Festnetzanschlüssen (POTS, ISDN, Multi-ISDN) durch die Anzahl der österreichischen Haushalte (Haushaltspenetration) bzw. durch die Anzahl der Unternehmen in Österreich (Unternehmenspenetration). Die höhere Penetrationsrate bei den Unternehmen erklärt sich durch die im Regelfall höhere Anzahl an Festnetzanschlüssen pro Unternehmen und ist daher mit derjenigen von Haushalten nicht direkt vergleichbar.

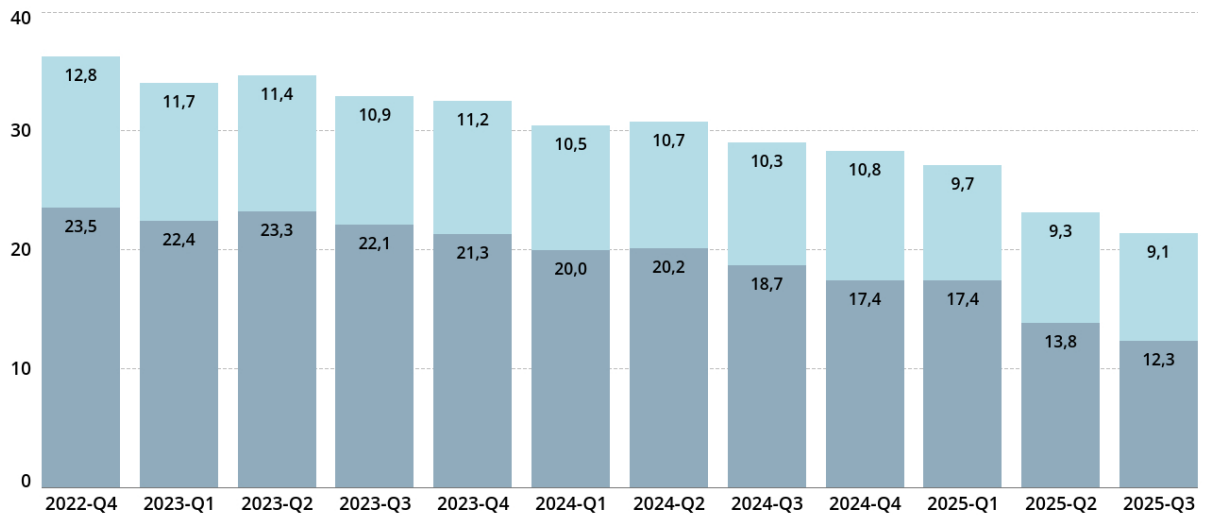
Die sinkende Unternehmenspenetration lässt sich dadurch erklären, dass die Statistik Austria die Definition der Unternehmen für die Leistungs- und Strukturstatistik geändert hat (laut EU-VO 2022). Dadurch werden nun rund 230.000 Unternehmen mehr berücksichtigt.

4. Festnetztelefonie

4.3 Festnetztelefonie-Endkundersumsätze Privatkundensegment

in Millionen Euro

■ Grund- und Errichtungsentgelt ■ Verbindungsentgelte



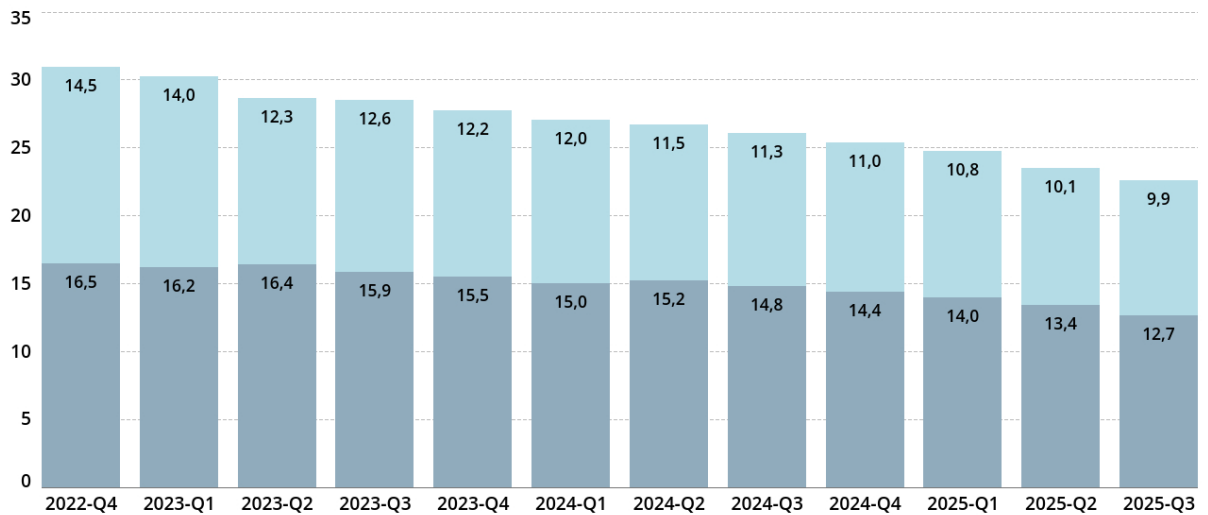
Quelle: RTR

Es wird nach Grund- und Errichtungsentgelten sowie nach Verbindungsentgelten auf Privatkundenebene differenziert.

4.4 Festnetztelefonie-Endkundenumsätze Geschäftskundensegment

in Millionen Euro

■ Grund- und Errichtungsentgelt ■ Verbindungsentgelte

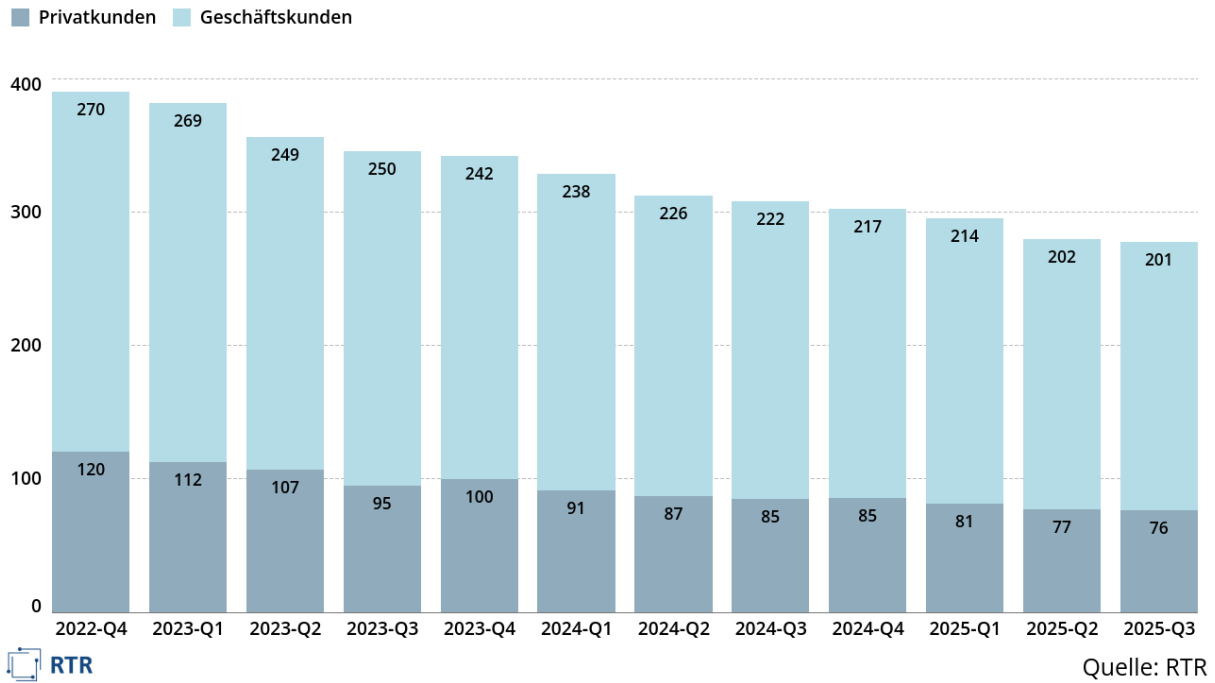


Quelle: RTR

Es wird nach Grund- und Errichtungsentgelten sowie nach Verbindungsentgelten auf Geschäftskundenebene differenziert.

4. Festnetztelefonie

4.5 Festnetz-Gesprächsminuten Endkundenmarkt in Millionen Minuten

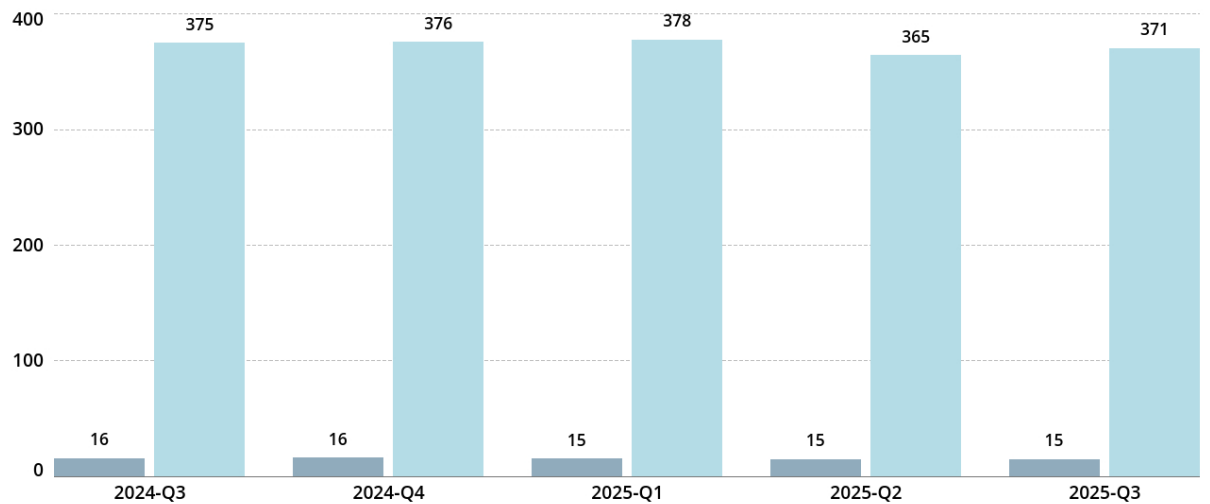


Dargestellt sind technisch gemessene Gesprächsminuten im Festnetz, unterschieden nach Privat- und Geschäftskundensegment. Technisch gemessen bedeutet, dass jene Minuten gezählt werden, die Kundinnen und Kunden tatsächlich aktiv telefonieren.

4.6 Durchschnittlich aus dem Festnetz telefonierte Minuten

in Minuten pro Monat und Anschluss

■ Minuten pro Monat Privatkundensegment ■ Minuten pro Monat Geschäftskundensegment

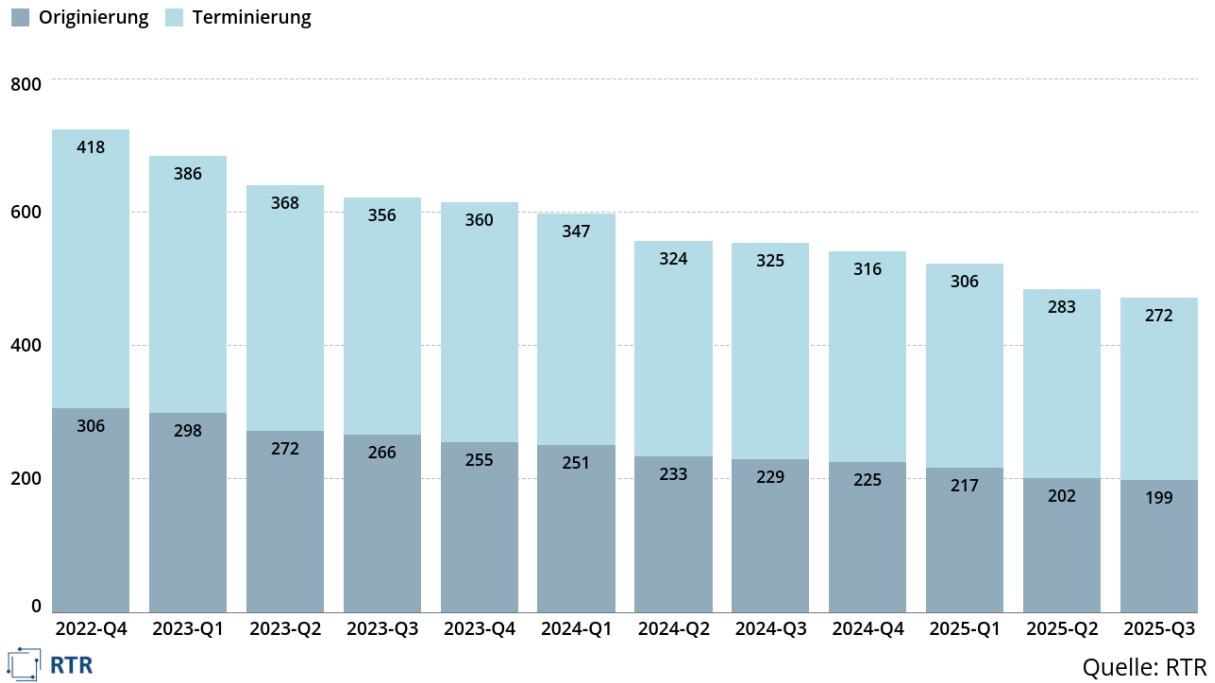


Quelle: RTR

Die Monatswerte errechnen sich aus der in einem Quartal aus dem Festnetz telefonierte Gesprächsminuten (dividiert durch drei, um den Wert pro Monat zu erhalten), dividiert durch die Gesamtanzahl der Festnetzanschlüsse zum Ende des betreffenden Quartals.

4. Festnetztelefonie

4.7 Festnetztelefonie – Minuten Vorleistungsmarkt in Millionen Minuten

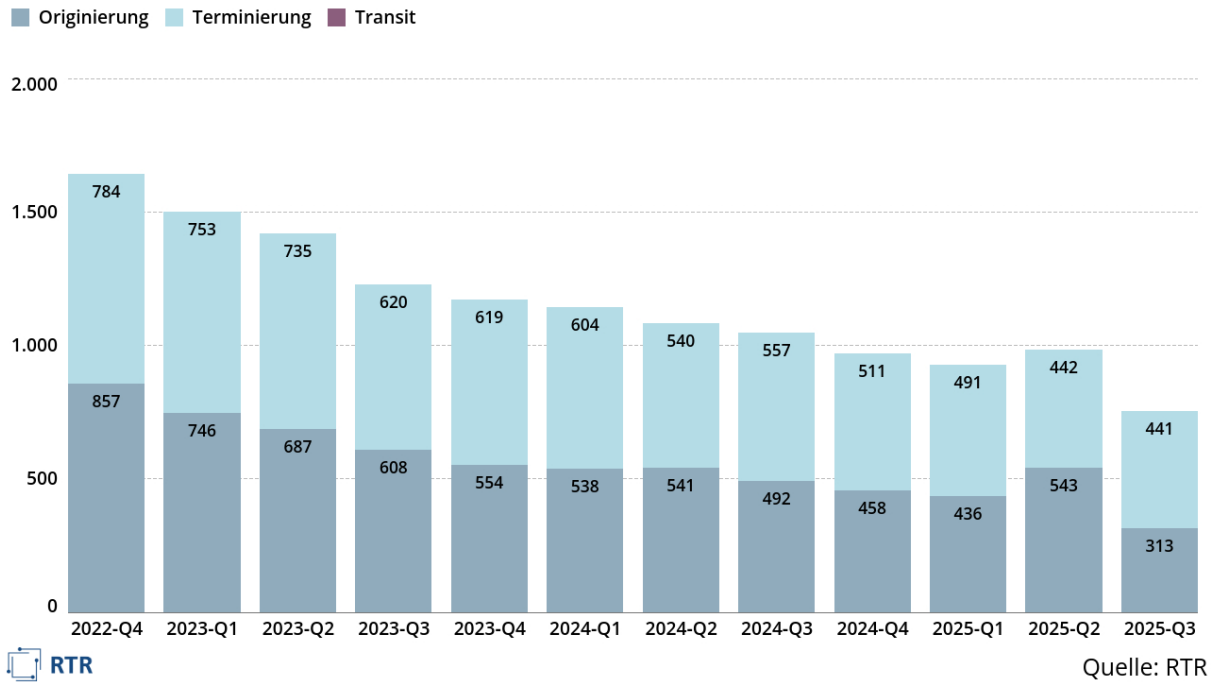


Bei Vorleistungen im Bereich der Festnetz-Sprachtelefonie lassen sich Originierung, Terminierung und Transit unterscheiden.

Während bei Originierung der Verkehr von einem festen Netzabschlusspunkt im eigenen Netz ausgeht, wird bei Terminierung der Verkehr an einen festen Netzabschlusspunkt im eigenen Netz zugestellt. Transit bezeichnet Verkehr zwischen zwei Netzen oder zwischen zwei zusammenschaltungsfähigen Vermittlungsstellen in einem Netz. Im Rahmen der KEV wurden Informationen zu Transit nur bis inkl. Q2-2022 erhoben. Die Daten werden weiterhin im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

4. Festnetztelefonie

4.8 Festnetztelefonie – Umsätze Vorleistungsmarkt in Tausend Euro



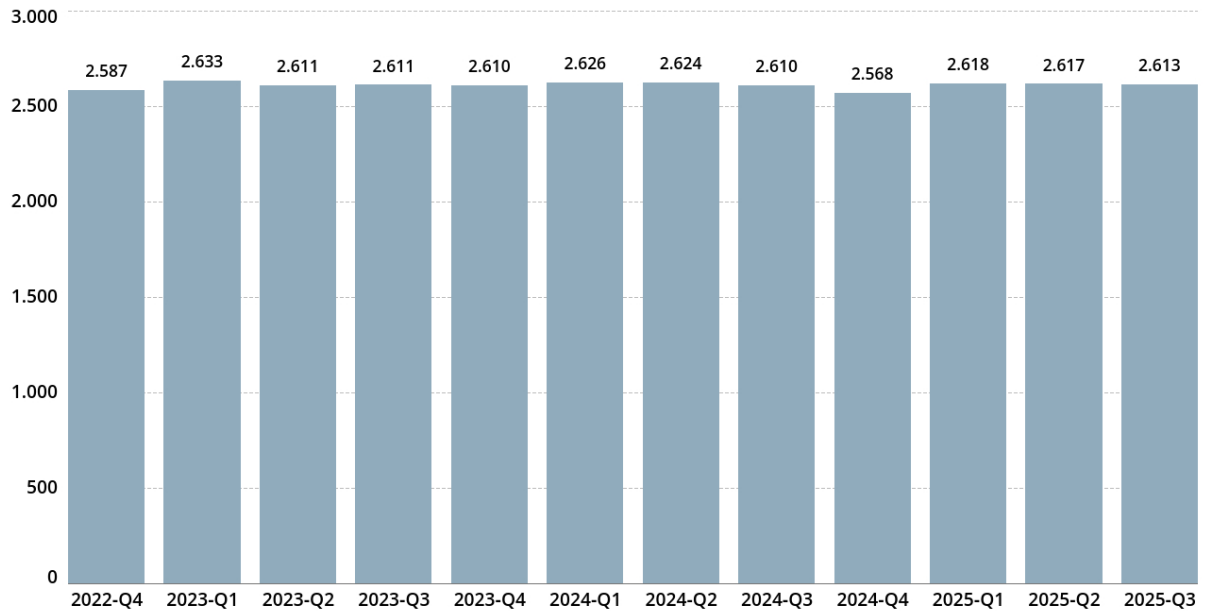
Bei den Vorleistungsumsätzen werden, analog zur Darstellung der Vorleistungsminuten, Umsätze für Originierung und Terminierung dargestellt. Diese Leistungen werden nicht unmittelbar mit Endkundinnen und Endkunden verrechnet, sondern zwischen Netzbetreibern.

Im Rahmen der KEV wurden Informationen zu Transit nur bis inkl. Q2-2022 erhoben. Die Daten werden weiterhin im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

4. Festnetztelefonie

4.9 Genutzte geografische Rufnummern

Anzahl in Tausend



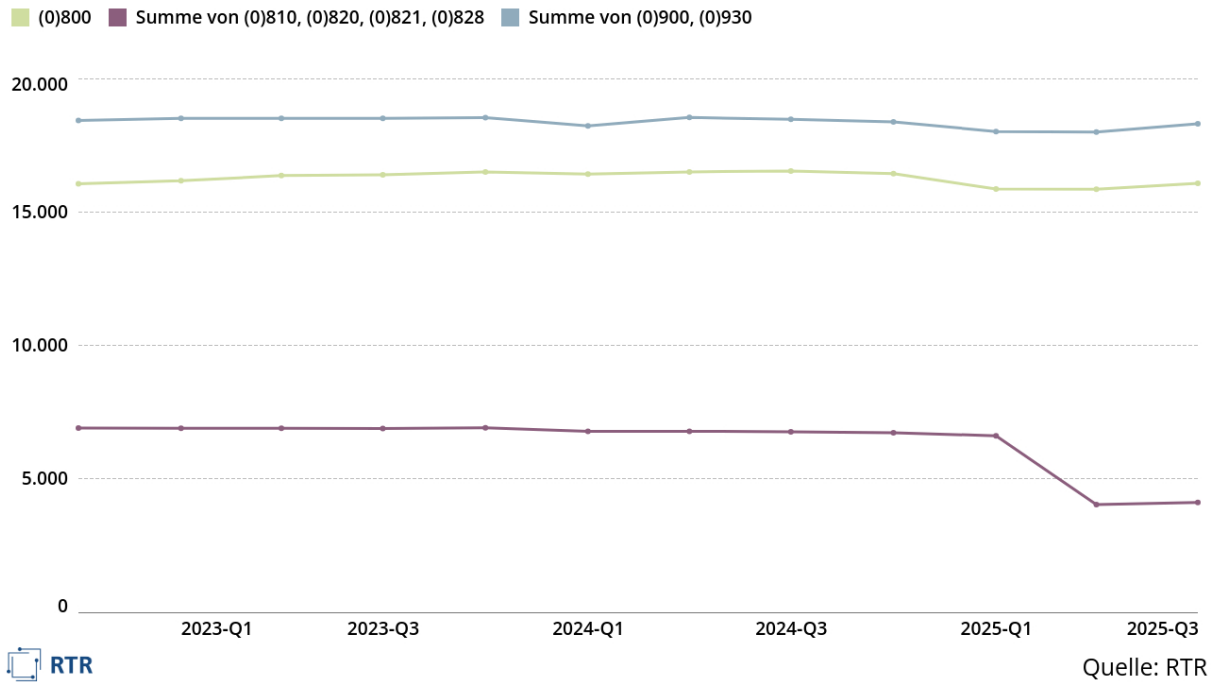
Quelle: RTR

Geografische Rufnummern sind nationale Rufnummern mit einer Ortsnetzkennzahl als Vorwahl (z.B. 01 für Wien). Die Anzahl der geografischen Rufnummern ist nicht ident mit der Anzahl an Festnetzanschlüssen, da einem Anschluss mehrere Rufnummern zugeordnet sein können.

4. Festnetztelefonie

4.10 Genutzte Diensterufnummern

Anzahl



Die Abbildung zeigt die Anzahl der genutzten Diensterufnummern in den folgenden Bereichen:

- (0)800 tariffrei
- (0)810 max. 0,10 Euro pro Minute oder SMS
- (0)820 max. 0,20 Euro pro Minute oder SMS
- (0)821 max. 0,20 Euro pro Anruf oder SMS
- (0)828 nur für SMS-Dienste, „normaler“ SMS-Tarif
- (0)900 max. 3,64 Euro pro Minute oder max. 10,00 Euro pro SMS
- (0)930 max. 3,64 Euro pro Minute oder max. 10,00 Euro pro SMS, Erotikdienste

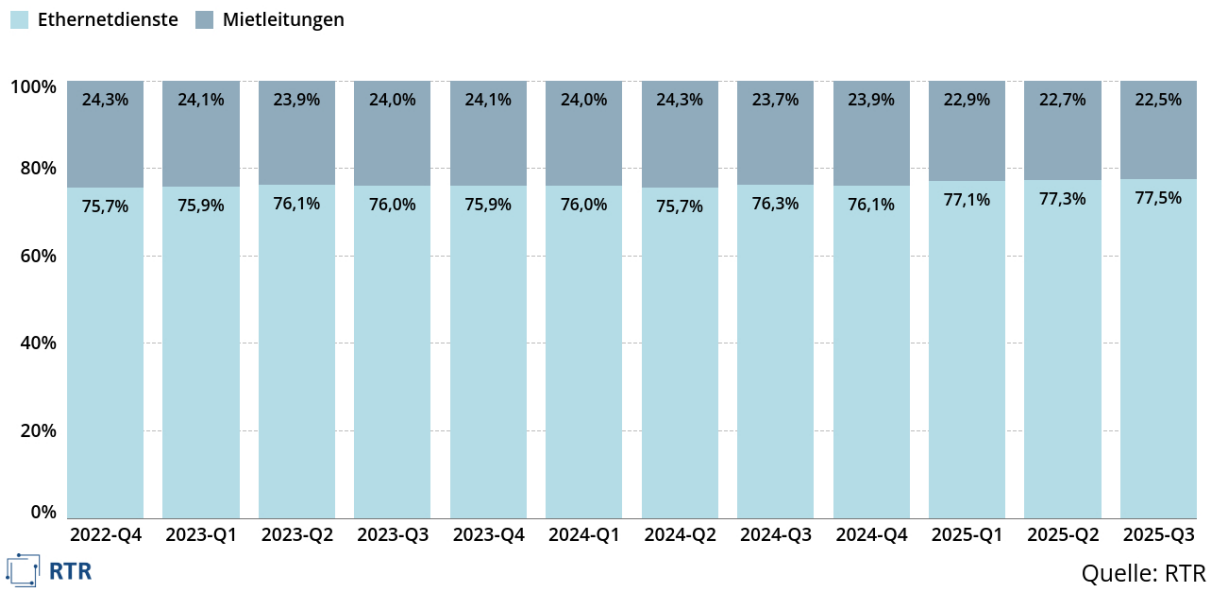
Der Rückgang in der Kategorie (0)810 etc. in 2025-Q2 ist auf die Einstellung des Dienstes bei einem Anbieter zurückzuführen.

Dem Anbieter wurden alle diesbezüglich zugeteilten Rufnummern entzogen.

5. Ethernetdienste und Mietleitungen

5.1 Anzahl Ethernetdienste und Mietleitungen im Endkundenbereich

Anteile an der Gesamtsumme aller Ethernetdienste und Mietleitungen im Endkundenbereich in Prozent

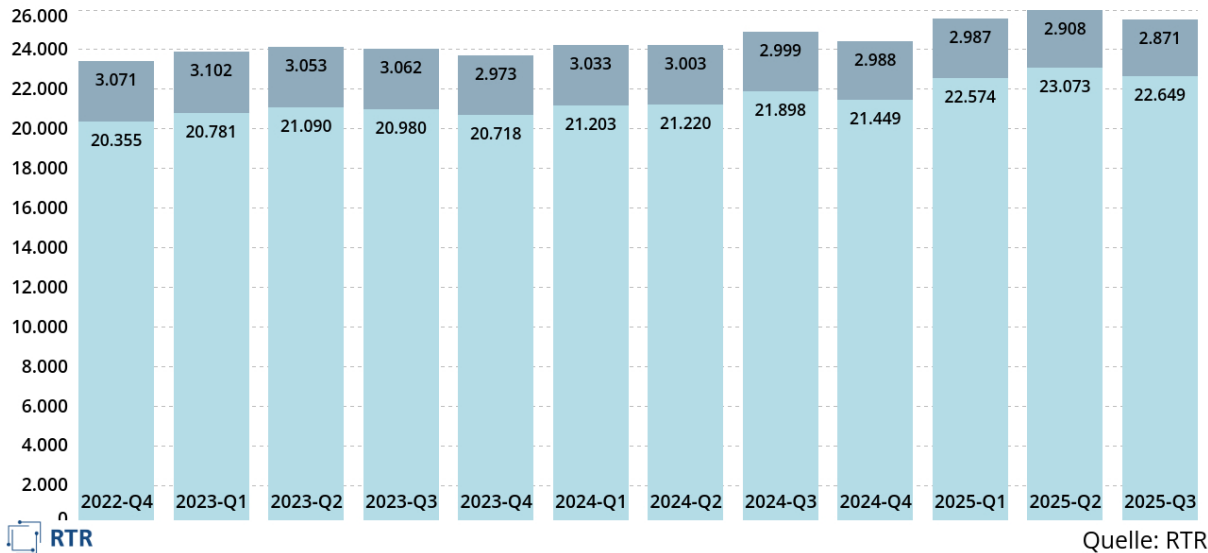


In der Abbildung ist die Anzahl an Ethernetdiensten und Mietleitungen im Endkundenbereich dargestellt. Unter Ethernetdiensten mit garantierter Bandbreite werden Leitungen verstanden, die eine garantierte Bandbreite zwischen zwei Netzabschlusspunkten zur Verfügung stellen. Bei Mietleitungen handelt es sich um Leitungen, die eine Übertragungskapazität zwischen zwei Punkten ohne Vermittlungsfunktion mit einer garantierten Bandbreite zur Verfügung stellen. Man spricht diesbezüglich auch von Standleitungen bzw. Festverbindungen. Deutlich wird, dass Mietleitungen zunehmend durch Etherlinks abgelöst werden.

5. Ethernetdienste und Mietleitungen

5.2 Umsatz aus Ethernetdiensten und Mietleitungen im Endkundenbereich in Tausend Euro

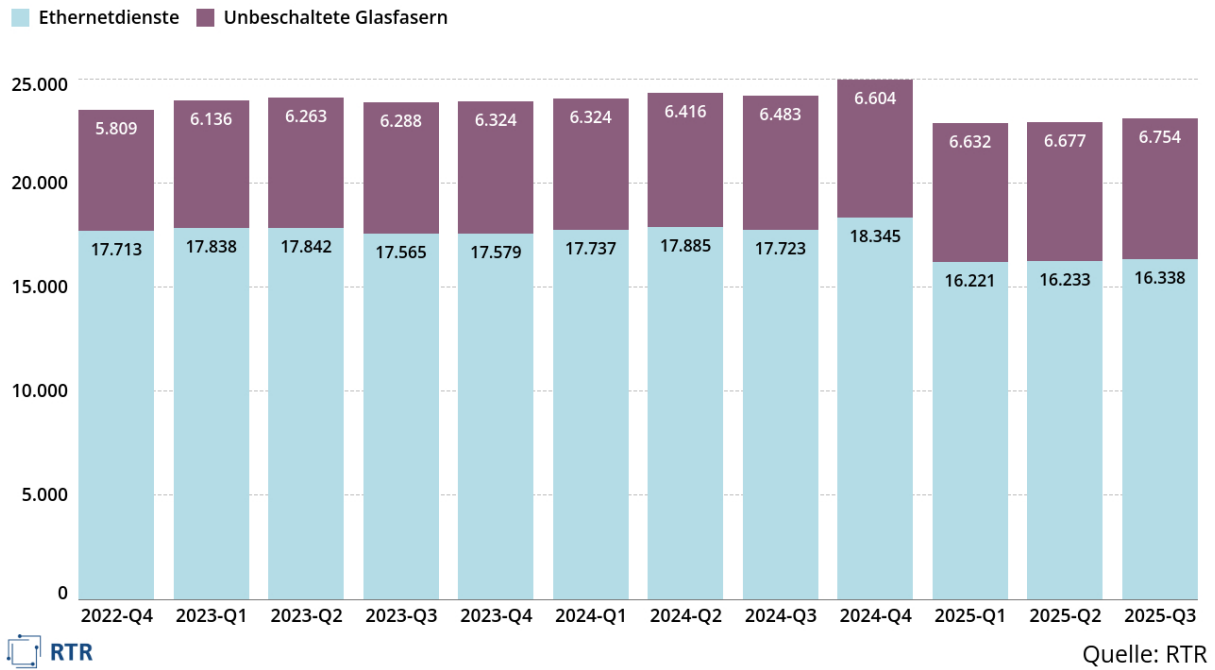
■ Ethernetdienste ■ Mietleitungen



Dargestellt wird der Umsatz aus Ethernetdiensten und Mietleitungen im Zeitverlauf.

5. Ethernetdienste und Mietleitungen

5.3 Anzahl Ethernetdienste, Mietleitungen und Unbeschaltete Glasfasern am Vorleistungsmarkt



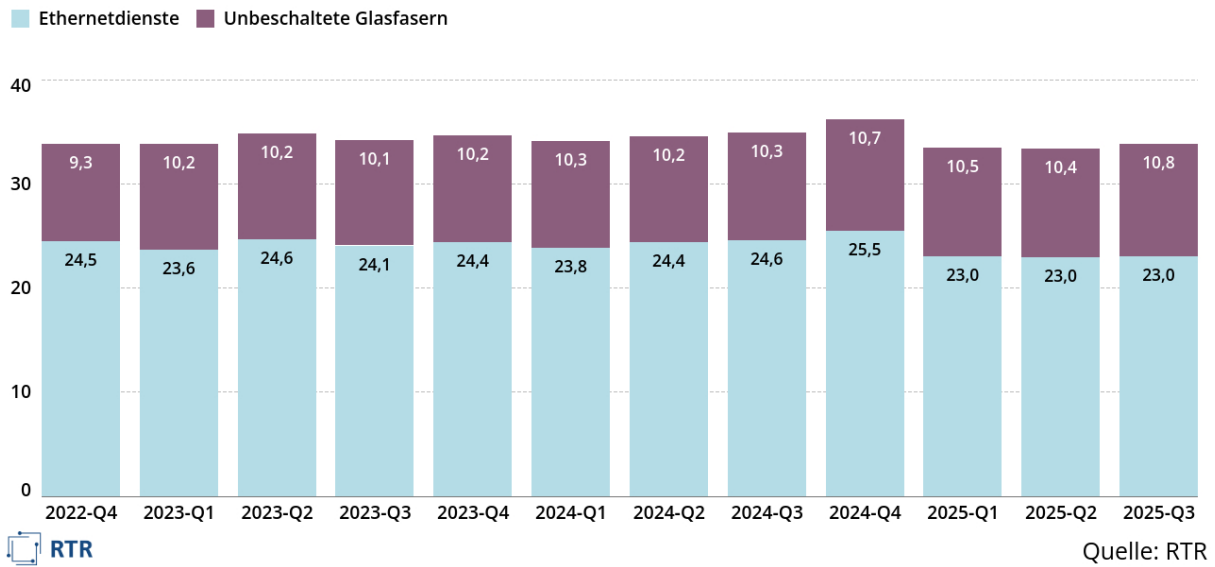
Dargestellt werden die terminierenden Segmente und Trunk Segmente auf Vorleistungsebene. Mietleitungen werden nur bis Q2-2022 dargestellt. Unbeschaltete Glasfasern mit Beginn Q3-2022. Die Daten zu Mietleitungen werden weiterhin im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Der Sprung in den Daten von 2024-Q4 auf 2025-Q1 kommt durch eine nachträgliche Datenkorrektur eines Betreibers zustande.

5. Ethernetdienste und Mietleitungen

5.4 Umsatz aus Ethernetdiensten, Mietleitungen und Unbeschalteten Glasfasern am Vorleistungsmarkt

in Millionen Euro



Vorleistungsumsätze sind die mit terminierenden und Trunk-Segmenten erzielten Umsätze. Die Umsätze setzen sich aus einmaligen Entgelten, laufenden Entgelten (inkl. Projektgeschäften) etc. zusammen.

Mietleitungen werden nur bis Q2-2022 dargestellt. Unbeschaltete Glasfasern mit Beginn Q3-2022. Die Daten zu Mietleitungen werden weiterhin im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Der Sprung in den Daten von 2024-Q4 auf 2025-Q1 kommt durch eine nachträgliche Datenkorrektur eines Betreibers zustande.